

DAS LEBEN IST EIN UNKARTIERTES TERRAIN

Zuversicht und sicher sein, dass du recht hast, sind nicht ganz das gleiche. Wenn du ausreichend Zuversicht hast, kannst du sogar akzeptieren, dass du dich irrst. Es gibt nicht immer einen einzigen Weg, Geliebte. Selbst wenn ihr recht habt, könnt ihr auf dem falschen Dampfer sein. Ihr könnt falsch liegen, dabei jemandem die richtige Methode aufzudrücken; indes ist es das, was ihr tut. Und wer kann mit Gewissheit sagen, dass dies falsch sei?

Ihr wisst nicht immer, wann ihr euch auf die Zunge beißen und wann ihr reden sollt. Und selbst hin und wieder, wann ihr erkennt, ihr tötet gut daran, euch still zu halten, gebt ihr trotzdem eine Einschätzung ab.

Nun gut, das Leben ist so. Es ist keine vollkommene Wissenschaft. Irrtümer werden begangen. Gleichzeitig heben sich hinwiederum zwei Irrtümer gegenseitig auf. Du hast an ziemlich unpassender Stelle kein Blatt vor den Mund genommen, und trotzdem wurde es nicht vernommen!

Bestimmt, seid nicht überstürzt. Bestimmt, seid nicht zögerlich. Es ist schwer zu wissen, wann es richtig ist, deutliche Worte zu finden, oder still zu sein. Geliebte, Ich weiß, ihr wollt gerne das Richtige tun. Indes ist es in Ordnung, einen Fehler zu begehen. Nehmt vielleicht in Betracht, dass ihr das Richtige tut, selbst wenn eure Worte nicht gut aufgenommen wurden. Wir wissen nicht mit Bestimmtheit, dass das Erteilen von Rat, der gut aufgenommen wird, wirklich das Richtige ist. Wie könnt ihr das wissen? Und, lautet der Maßstab für euren Rat denn, wie er entgegen genommen wird?

Ein Rat hat seine guten Seiten, indes habt ihr ihn stets zu geben. Und ihr habt ihn nicht stets nicht zu geben.

Nun, Geliebte, ihr nehmt euren eigenen Rat nicht immer an.

Nicht Jeder hört Mir zu, Geliebte, wieso seid ihr also überrascht?

Vielleicht seid ihr dafür bestimmt, das zu machen, was ihr Fehler nennt. Im Hinblick auf das in langfristigen Bezügen lebende Universum kennt ihr niemals eine genaue Antwort. Und somit werft ihr, Geliebte, eure Worte in den Wind, und lasst sie niedergehen, wie und wo sie es möchten.

Wichtiger als Worte ist der Zustand eures Herzens. Vielleicht könnt ihr still sein und ebenfalls euren vom Herzen her kommenden Rat erteilen. Eure Gedanken können machtvoller als eure Worte sein. Des Öfteren könnt ihr euren Rat denken, und er wird auf fruchtbarem Boden landen. Auf diese Weise könnt ihr beides gleichzeitig, frisch von der Leber weg sprechen und euch auf die Zunge beißen.

Lasst uns die Sache rundrehen. Wie offenen Sinnes seid ihr, wann euch ein Rat erteilt wird? Lasst uns das ehrlich ansehen – ihr, nicht anders als Andere, zieht es vor, die Dinge auf eure Weise zu tun. Ist das nicht so? Ob es sich nun um eine kleine Sache handelt, wie der Abwasch zu machen ist, oder um eine große Sache, wie etwa, mit welchem Mann oder welcher Frau du eine Ehe eingehst, im Großen und Ganzen läufst du nach deiner eigenen Antenne, gelegentlich zu deiner großen Freude, und dann und wann zu deinem großen Entsetzen.

Es ist eigentlich nichts Überraschendes, dass sich die Menschen gerne nach ihren eigenen Sensoren richten, nach dem, was ihrem Dafürhalten nach ihr eigenes Begründen darstellt, selbst dann, wenn sich ihre Beweisführungen im Grunde als das Denken anderer Menschen ausweisen, auf das sie subskribiert sind. Sie meinen, die Entscheidung, die sie fällen, sei ihre eigene, sie ist allerdings etwas, was sie irgendwo aufgeklaut oder eingekauft haben. Meistens wissen Meine Kinder nicht, woher ihre Entscheidungen stammen.

Aber, noch einmal, Meine Kinder haben beim Leben Wahlen zu treffen, und sie treffen Wahlen.

Manchmal können Wahlen infolge behutsamen Erwägens warten, aber das läuft auch nicht immer gut. Als Daumenregel – es ist besser, eine Wahl zu treffen als keine. Natürlich könntest du dann sagen, dass keine Wahl eine Wahl ist.

Was Ich also demnach sage, ist: Das, was du sagst, cum grano salis in den Blick nehmen, und, darauf nicht angewiesen, nichts bereuen. Eine Lektion, die in einer Situation erlernt wurde, mag nicht auf eine andere übertragbar sein. Das Leben ist ein unkartiertes Territorium, und ihr könnt es nur nach Gehör spielen.

=====

HEAVEN #3385 – 2.3.2010 – Miracles of Love

WUNDER DER LIEBE

Ihr könnt nicht sagen, das Leben sei nicht farbenfroh. Und die Farben ändern sich dauernd von Tagesanbruch zu Tagesanbruch und von Jahreszeit zu Jahreszeit. Nicht einmal die Farben und Schatten eines Tages bleiben in der relativen Welt die gleichen. Fortwährend sich wandelnd ist die Welt, die ihr bewohnt. Das Licht ist in Bewegung, und die Kulissen werden umgestaltet. Die Sonne ist eine Künstlerin.

In den Begriffen der Welt seid ihr ebenfalls euch fortwährend wandelnd, von Stimmung zu Stimmung, vom Kind zum Erwachsenen, und das Ausmaß eures Lebens erweitert sich stetig. Und jetzt dehnt sich euer Herz aus, um die gesamte Erde und Jeden auf ihr zu beherbergen, darin inbegriffen Jene aus der sogenannten Vergangenheit und Zukunft. Und ihr seid jedermann, Geliebte, und ihr seid Eins.

Ich erschuf für euch einen schönen Planeten. Ich gab euch Land und Meer. Ich gab euch Sterne und eine große Sonne und Galaxien und wer weiß was. Ich gab euch den Boden, um darin Dinge zum Wachsen zu bringen, und dies und das an Schönheit zum Anschauen. Ich gab euch allerhand Wahrscheinlichkeiten und sogar Unwahrscheinlichkeiten, die ebenfalls Wirklichkeit werden. Ich schlug euch mit der Macht zum Ritter, eure eigene Welt zu erschaffen und Wunder der Liebe zur Ausführung zu bringen.

Ich nenne das, was ihr zu tun vermögt, Wunder, weil ihr die Ausdehnung eurer Liebe und dessen, was ihr mit ihr manifestieren könnt, noch nicht kennt. Und doch seid ihr ein unwissentlicher Wunder-Hersteller. Ihr bringt die Sonne zum Scheinen. Ihr dreht den Globus. Ihr seid der Mond mit einem Puls, der die Gezeiten zum Aus- und Einrollen veranlasst. Ihr könnt alles.

Ach, ihr stellt euch vor, das Leben sei für euch zuende. Ihr seht es womöglich so, dass ihr angesichts des Lebens hilflos seid, und infolgedessen seht ihr euch als Unglückselige und bar jeder

Energie. Geliebte, ihr habt alle Energie der Atome in euch. Ihr seid energie-erfüllt, ihr seid bloß mitten auf der Straße ins Stocken geraten.

Was immer ihr denkt, ihr wärt dazu nicht in der Lage - ebendazu seid ihr in der Lage. Sofern ihr einen Schritt gehen könnt, könnt ihr zwei gehen. Was ihr auch tut, ihr könnt mehr tun, und ihr könnt mehr ohne jede Anstrengung tun. Ihr habt vielleicht zu viel Mühe aufgewandt, habt euch vielleicht in eine Art Rennen begeben, unterdessen Zeit, welche nicht existiert, kein Faktor sein kann. Rudert sachte, Geliebte. Rudert sachte.

Stromaufwärts fahren kann bloß eine Illusion sein, weil Raum nicht existiert, wo können demnach in der Raumlosigkeit Richtungen existieren? Wo existieren links und rechts, ausgenommen in einer angenommenen Illusion?

Geliebte, wohin können euch euer Geist und Herz nicht nehmen? Nirgendwohin. Zu keiner Sache. Hier ist Bewusstsein, und euer Bewusstsein trägt Liebe bis zum n-ten Grad, Liebe ist freilich nicht extrem. Liebe ist unbeschwert. Für die Liebe gibt es nichts, bei dem es ihr bang ist, unterdessen Liebe alles, und alles Liebe ist.

Wo – falls Wo existierte – bin Ich nicht? Und wo bist du nicht? Und wer bist du nicht? Und wenn Liebe alles erlangen kann, was kannst du dann nicht erreichen?

Lasse die Einzelheiten eine Weile los. Deine Sorgen sind Einzelheiten. Lasse einen Moment lang die Details los - was bleibt dann übrig, um sich darüber Sorgen zu machen?

Sollst du dir Sorgen machen, was du im Laden kaufst und wie du dorthin gelangst? Sollst du dir Sorgen machen, wie viele Münzen du in deinem Geldbeutel hast? Falls dir die Sorgen ausgehen, welche andere Sorgen wirst du auffinden, die deren Stelle einzunehmen? Zögerst du, sorgenlos zu sein?

Zoom dich jetzt in das große Bild hinein. Lasse die Einzelheiten sich um sich selbst kümmern. Halte dein Auge auf der Weite und darauf, was die Liebe in der Weite ihrer selbst zu manifestieren vermag. Lasse einen Augenblick dein Mikroskop los und nutze die Vision. Selbst ein Teleskop ist zu eng. Du bist breit-visionär und weit-visionär und du bist zu allem und jedem fähig. Beginne mit der Liebe, und du wirst die Weite betreten, wo du bereits Wohnung nimmst.

=====

HEAVEN #3386 – 3.3.2010 – The Bluebird of Your Happiness

DER HÜTTENSÄNGER DEINES GLÜCKLICHSEINS

Du zielst auf dich selbst ab, Geliebte, Geliebter. Du bist dabei, diese Person kennen zu lernen, die deinen Körper bewegt, und du versuchst auch, die Essenz von dir zu erkennen. Ich bin die Essenz von dir, und mithin bist du dabei, Mich, Der dein Eigentliches Selbst ist, kennen zu lernen.

Deine Bestreben sind nicht weit verstreut. Was du suchst, liegt direkt dort, wo du bist. Du bist der Hüttensänger deines eigenen Glücklicheins. Das Gold, was auf deinem eigenen Grund gefunden wird, ist Mein Prangendes Selbst. Es ist deine eigene Seele. Es ist Mein, und doch gehört es dir zu. Bin Ich sozusagen in einem Körper in der Falle? Keineswegs. Du genauso wenig. Der scheinbare

Körper, der dich umfängt, ist eine Tracht, die du trägst. Er ist wie ein Hut, den du dir aufsetzt. Er ist wie ein Anhängsel. Er ist eine Sache.

Wir können sagen, dass dein Herz schlägt, ob du nun einen Körper hast oder nicht. Wir können sagen, dass Liebe deine Flügel sind, die fliegen. Wir können sagen, dass du eine Verkörperung Meines Wahren Selbst bist. Hier in deinem Körper bin Ich. Inmitten eines jeden Körpers BIN Ich. Ich bin nicht weit weg außerhalb von dir. Du bist es, der aus einer Entfernung her sieht.

In der Verkleidung eines Menschenseinswesen suchst du nach der Realität von Wer du bist. Weil du den Eingang rein und raus gehst, scheinst du Mich einfach beim Vorübergehen zu verfehlen. Du kriegst es einfach nicht mit, dass du es bist, nach dem du dich umschaust. Es ist dein Selbst, zu dem du nicht recht aufschließen kannst. Selbst in einem Spiegel kannst du es nicht. Du meinst, du befindest dich mal eben um die Ecke. Du meinst, Ich sei eine Präsenz oben im Himmel. Selbstverständlich bin Ich oben am Himmel, solange du nicht in deinem Selbst gegründet bist. Bis du Mich erlebst, bis du Mich wirklich in den Tiefen von wo Ich BIN erkennst, huschst du hier- und dorthin.

Und mithin bin Ich der Hüttensänger deines Glückhseins, und Wir sind unteilbar, ausgenommen als Redeweise.

Heil dem Einen Herz von Uns. Heil Unserer Liebe, die über dem ganzen Universum und über den noch nicht in den Gesichtskreis gekommenen Universen herrscht. Du bist ein Außerirdischer, der auf der Erde zur Welt kam und geboren wurde. Du kamst von anderswoher auf die Erde. Deine Seele hat immer existiert, jedoch war sie nicht immer in dem Körper, den du trägst. Sie war körperlos. Indes, ob mit oder ohne Körper, deine Seele ist unerschütterlich bei Mir. Du stellst dir das anders vor. Du hast sogar Nachweise, dass es andersherum sei.

Zuweilen könnte man denken, dass du jede Anstrengung unternahmst, um die Realität von dir zu verleugnen. Du hast vielleicht über die Auffassung gespottet, dass Ich immerfort in dir bin. Du hast deiner eigenen Kenntnis nicht geglaubt. Du hast Party-Gefälligkeiten über die Gottes-Anerkenntnis deines Herzens gestellt. Und gleichwohl kennst du Mich. Du kennst Mich sehr gut.

Du trägst ein Lied und einen Tanz namens Leben vor, und dadurch gibst du vor, Ich sei abwesend, und du kennst Mich nicht. Es muss sich, Geliebte, Geliebter, um einen Akt handeln, denn Wir befinden Uns in einer fortwährenden Umarmung. Allem Anschein nach vergisst du, Wer du bist. Du tanzt weg. Du kommst nahe heran. Du rennst die ganze Zeit und betrauerst Meine Entferntheit. Dein Herz weiß es. Wie könntest du Mich erstreben, wenn du nicht bereits um Meine Existenz wüsstest? Wie könntest du Mich ableugnen, wenn du nicht bereits um Meine Existenz wüsstest?

Existierst du? Wer bist du überhaupt? Ich sage dir, Wer du bist. Ich führe dich bei dir ein.

Sage: „Hallo!“

=====

HEAVEN #3387 – 4.3.2010 – It Takes a Subtle Hearing

ES BRAUCHT EIN FEINES GEHÖR

Sich ausruhen ist eine gute Sache. Du brauchst dir das nicht zu verleiden. Du brauchst nicht

verlegen zu sein, dir eine Pause zu nehmen, dich sogar zurückzuziehen, oder früh ins Bett zu gehen oder ein Wochenende einfach nur zu schlafen. Schlaf existiert aus einem bestimmten Grund.

Du brauchst nicht mehr fortwährend in Bewegung zu sein, als es dir angelegen ist, in fortwährender Ruhe zu sein.

Beides, Ruhe und Aktivität, sind Teile des Lebens auf der Erde. Liebe dich selbst ausreichend, um dir Beides zuzureichen. Beides ist von Belang. Das eine ist nicht besser als das andere. Beide sind dienlich.

Ihr seid ein Seinswesen in einem Körper. Euer Geist ist Teil eures Körpers, Geliebte, und Geist und Körper brauchen Ruhe. Eure Seele ist immer in Ruhe. Eure Seele ist nachhaltige Seelenenergie. Eure Seele ist jener unsterbliche Teil von euch. Sie braucht keinen Kraftstoff. Eure Seele befeuert vielmehr euch.

Eure Seele ist immer wach. Seelen schlafen nicht. Körper tun das. Der Geist tut das.

Geist und Körper haben Zyklen. Die Seele ist andererseits eine ausdauernde wachsende Blume, die bloß Blühen kennt. Ihr seid in eurer Seele wohlverwahrt. Sie ist sozusagen euer Schutzengel. Sie ist euer Führer. Sie ist eure Erinnerungsstütze an den Himmel. Eure Seele ist ihr, Geliebte.

Die Seele zieht sich nicht zurück. Sie schmückt euch und bringt euch voran. Sie weist euch himmelwärts ein. Und ihr folgt ihr. Es stimmt, ihr könnt das Anmuten eurer Seele ignorieren, indes nicht für immer. Eure Seele ist immerfort. Die Tiefen von euch links lassen ist nicht für immer.

Die Seele ist standhaft, jedoch nicht abverlangend. Gut, eure Seele ist ziemlich viel so wie Ich. Sie ist immerzu da, sich immerzu um euch kümmernd, immerzu in sich selbst vollkommen. Ihr kontrolliert eure Seele nicht. Sie braucht Kontrolle nicht mehr, als Ich kontrolliert zu werden brauche. Für eure Seele gibt es weder Additive, noch gibt es welche für Mich. In Bezug auf göttliches Leben ist weder ein Zusetzen noch ein Wegnehmen ausgewiesen.

Eure Seele wird euch niemals auf Abwege leiten. Sie wird euch nicht in die Irre führen. Sie wird euch emporheben. Eure Seele setzt euch mit Mir und allem, was ihr erstrebt, in Verbindung.

Niemals würde Ich ein Kind von Mir ohne Seele erschaffen. Eure Seele kommt mit einer soliden Garantie daher. Sie ist für alle Zeit entschädigt. Ich rede jetzt zu eurer Seele, zu eurer blutsverwandten Seele. Eure Seele begegnet Mir. Was immer in eurem Leben vor sich geht, eure Seele und Ich befinden sich in einer beratenden Versammlung. Wir sind ein Ensemble. Welches Instrument spielen Wir?

Wir können sagen, Wir spielen das Leben. Wir spielen den Himmel. Wir spielen Musik, die ihr auf der Erde noch nicht imstande seid zu hören. Die Sache ist, Wir machen Musik, großartige Musik, erhabene Musik durch und für Seelen genau wie die euren.

Still singen Wir. Es braucht ein saches Hinhören. Höre Uns jetzt. Höre diesen Chor, den du noch nie zuvor vernommen hast. Er ist aufs Schönste. Und du summt und hörst jetzt bei Mir zu, und du bist ebenso schön wie die Musik, die Wir machen. Diesem Chor kann man nicht entrinnen.

Sobald du dich entsinnst, dass Wir Eins sind, gibt es nicht einmal einen Orchesterleiter. Der Eine

spielt das Cello. Der Eine spielt das Klavier. Der Eine schlägt mit dem Taktstock. Der Eine sitzt in der Zuhörerschar und ist bei der Musik der unzählbaren Gitarren hingerissen. Die ganze Partitur ist Liebe, wie sie angekündigt, verkündet und in den Wind hinausgestreut wird. Herzschrwingungen machen Musik, diese Musik der Seele, diese Musik der Liebe, die niemals aufhört, die immer spielt, die um der Liebe zur Musik der Liebe wegen spielt. Unsere Musik hallt nun durch das Universum nach. Sie endet nie. Da ist ein Crescendo, was ihr wohl noch nicht hört, es ist freilich trotzdem ein Crescendo. Es ist überall. Psst, hört ihr es jetzt?

=====

HEAVEN #3388 – 5.3.2010 – The Dawn of Peace as It Rises above the Horizon

DAS TAGEN DES FRIEDENS, WÄHREND ER ÜBER DEM HORIZONT AUFGEHT

Nehmt das Tagen des Friedens, während er am Horizont aufgeht, in den Blick. Die Natürlichkeit und Neutralität des Friedens liegen auf euren Fingerspitzen. Der Friede liegt innerhalb der Pause zwischen den Wörtern, die ihr denkt, und den Wörtern, die ihr äußert. Alles ist im Reinen, bis die Unruhe herankommt.

Friede ist ein tiefes Sehnen eures Herzens. Selbst während ihr in eine Dramatik hineingeht, seht sich euer Herz nach Frieden, und dennoch lasst ihr euch auf das Drama ein, und ihr verriegelt den Frieden in eurem Herzen. Ihr möchtet ihn nicht herauslassen. Stattdessen ermuntert ihr das Drama, die Herrschaft zu übernehmen, und ihr opfert den Frieden, wie auch euer Herz.

Ihr sagt, es sei euer Herz, was im Drama untergetaucht sei, unterdessen seid ihr es, Geliebte. Ihr benutzt euer Herz als einen Köder. Eure extravaganten Emotionen sind nicht das Tun eures Herzens. Sie müssen diejenigen eures Geistes sein. Ein Herz der Liebe ist im Frieden, und euer Herz ist eines der Liebe. Entschuldigt euch bei eurem Herzen wegen des Tumults, in den ihr es hinein gezogen habt. Lasst euer Herz über allem stehen, was ihr ihm aufbürdet.

Macht euer reines Herz zu keinem Opfer der Entfremdung von sich selbst. Euer Herz ist nicht dafür angelegt, ein Rohling zu sein, der sich mit minderen Emotionen befasst. Euer Herz ist nicht angelegt, ein Gang-Mitglied zu sein. Euer Herz ist angelegt, ein Prinz zu sein. Es ist angelegt, eine Goldkrone zu tragen, Liebe auszuströmen, wohin sich auch das Haupt des Prinzen wendet. Gebt eurem Herzen das ihm Gebührende. Gebt ihm eine Chance, das zu sein, was ein Herz ist, ein stiller starker Agent der Liebe und des Friedens. Das menschliche Herz war niemals für Furore vorgesehen.

Lasst euer Herz seinen eigenen Weg nehmen. Der Weg eures Herzens heißt nicht, in einen irgendgearteten schlurfenden Gang hinein zerschlagen zu werden. Das menschliche Herz ist etwas Prächtiges, und es ist Mir nachgebildet, nicht den Rowdies auf der Straße.

Euer Herz der Liebe sehnt sich nach Frieden und Festigkeit, die die Liebe mit sich bringt. Die Liebe bringt bequeme Kissen mit sich. Sie ist eine zur Ruhe bringende Kraft. Der Frieden ist wie die Sonne, die am Himmel erscheint. Er öffnet das Herz seiner selbst und lächelt alle an und scheint auf alle.

Wenn Herzen sich nach Frieden sehnen, wie denn kann fortan die Bestallung des Friedens verhindert werden? Wie können danach aus einem Ruf nach Frieden heraus Einander Beschmeißen und Bekriegen zum Vorschein kommen? Friede ist mehr überhand nehmend als Bekriegen, indes

scheint die Reiberei die Hauptrolle innezuhaben. Ich verstehe es Selbst nicht. Wie kann der Krieg überhaupt anheben, solange der Ruf nach Frieden in jedermanns Herz zu vernehmen ist?

Man muss hartherzig sein, um den Krieg in Erwägung zu ziehen, und doch, niemals wurde ein Herz hart geboren. Kein Herz wurde ummantelt geboren. Alle Herzen wurden bar jeglicher Misshelligkeit geboren. Woher trat Zwietracht in Erscheinung, und wie übernahm sie derart viele Herzen des Friedens?

Es muss sich um eine Anomalie handeln. Narben müssen erwachsen sein, wo keine Wunde vorhanden war. Eine eingebildete Wunde zupfte an sich selbst, und Kämpfe wurden ausgetragen, selbst obschon es niemanden gab, mit dem zu boxen war, außer mit sich selbst. Alles Kriegführen ist ein Solitärspiel, aufgeführt mit dem Zinnherzen von Zinnsoldaten.

Ich sage allem ein Ende an, was nicht in Frieden ist. Ich sage, dass ruppige Elemente alle Herzen zu verlassen haben. Die groben Elemente müssen sich auflösen und das Feld den Herzen der Liebe überlassen. Herzen gehören der Liebe zu, und nichts sonst.

Euer Herz gehört mit Liebe verschanzt. Es gibt nichts wie schlichte Liebe im menschlichen Herzen. Schlichte Liebe im menschlichen Herzen bittet schier darum, mit Liebe erfüllt zu werden und sie überall auszuteilen, sie mit vollen Händen auszuteilen, sie zu verteilen, als zählte nichts anderes als bloß Liebe.

Und, natürlich, nichts sonst ist von Belang.

=====

HEAVEN #3389 – 6.3.2010 – Set the Dial of Life on Earth

STELLT AUF DER ERDE DIE WÄHLSCHEIBE DES LEBENS EIN

Das Wallen eures Herzens ist wie das Aufgehen der Sonne. So wie euer Herz mit aller Liebe im Universum aufwallt, so kommt die Sonne heraus. Aufgrund der Vollheit eures Herzens kommt die Sonne für jemanden, oder für viele oder alle hervor.

Ihr seid im Leben bedeutsam. Ihr leistet einen Beitrag. Ihr erhellst Leben, oder ihr trübt sie gemäß eures Lichts ein. Möget ihr die Leben aufleuchten lassen. Geliebte, Geliebter, es obliegt dir, Glück zu finden, damit du es geben kannst. Es handelt sich nicht ausschließlich um euer Glücklichein, worum es euch geht. Euer Leben handelte niemals ausschließlich von euch.

Falls ihr das dachtet, habt ihr euch geirrt. Niemandes Leben handelt einzig von sich selbst. Im Grunde handelt es wenig von jenem Menschen, indes ist ebendies die Fehlwahrnehmung, die die Welt hoch im Kurs gehalten hat. Sofern alle Eins sind, wie kann dann das eine oder andere individuelle Leben den Lichtkegel erhalten? Niemandes Herz gehört alleinig ihm zu. Die Drei Musketiere hatten recht. Es geht um Alle für Einen, und Einer für Alle. Ihr seid in der Welt ausschlaggebend. Ihr seid von äußerster Wichtigkeit.

Gewiss, ihr seid euch selbst bedeutend. Welche Interpretation ihr heranzuführt, ist von äußerster Wichtigkeit. Sobald eure Aufmerksamkeit unter Ausschluss Anderer auf euch selbst gerichtet ist, schaut ihr durch ein Mikroskop. Jetzt habt ihr zum Durchsehen ein größeres Schlüsselloch nötig. Euch obliegt es, die Weite und den wichtigen Part, den ihr in der Weite spielt, zu sehen.

Falls ihr einen Eintopf zubereitet, würde die Möhre nicht äußern: „Dieser Eintopf handelt nur von mir. Es geht nur um mich. Nicht um die Kartoffeln, nicht um den Sellerie.“ Genauso wenig würde sie feststellen: „Selbst dann, wenn der Eintopf sich um die Anderen drehte, belasse ich sie dabei, wie sie um sich selbst kämpfen, weil ich mich um mich kümmere, und weil sie sich um sich kümmern können.“

Geliebte, Geliebter, selbst eine Möhre weiß: Sie ist ihres Bruders Hüter. Selbst eine Möhre weiß: Keine Möhre ist eine Insel für sich.

In der Ichbezogenheit kommt keine Vergütung zu liegen. Eine Ausbeute liegt im Teil-Werden bei einem wundervollen Eintopf. Spiele deinen Part, Geliebte, Geliebter, und würze den Eintopf und vermische dich mit ihm gut. Du bist es, von dem der Eintopf des Lebens abhängt. Du kannst nicht selbstsüchtig sein. Du bist Gott-ausgebend.

Ob du es nun magst oder nicht, ob du es dir auswählst oder nicht, du bist dem Leben auf der Erde für Alle eingebaut. Du bist nicht der Einzige, aber du bist ein Schlüsselspieler. Du hast den goldenen Schlüssel. Und nun bitte Ich dich, ihn herumzudrehen. Du drehst ihn in deinem Herzen herum. Du bist hier, um Segnungen für alle zu schauen.

Du kommst mittels nichts davon weg. Du leistest einen Beitrag, ob du nun leise oder laut redest. Du leistest einen Beitrag, einerlei wer du bist oder wo du bist. Die Ansicht der Welt was deine Befähigung anbelangt ist kurzsichtig. Du bist der Halter und Wegbereiter der Welt. Du bist ihr Ausbilder und Enthüller.

Du bekommst nie einen Tag frei oder zwei Wochen Urlaub. Du bist nie allein, und deine Gedanken - egal, solche mit oder ohne Aktivität - führen bei dem Tag und der Welt den Schritt und den Ton an. Du bist der zuvorderste Motivator. Du bist nie unsichtbar. Du bist eine Antriebsfeder des Universums. Du bist ein Stimmungs-Setzer. Was du auch annimmst oder nicht, du bist ein Diener des Universums, und du dienst allem. Du dienst unumgänglich.

Du ordnest das Universum an. Du sagst ihm was zu tun und wie zu sein ist. Hebe dich selbst empor, und du wirst automatisch Alle emporheben. Es obliegt dir, auf der Erde die Wählscheibe des Lebens einzustellen. Das ist deine Aufgabenstellung. Ist das für dich so in Ordnung?

=====

HEAVEN #3390 – 7.3.2010 – Bounce

ABPRALLEN

Wie rasch ihr euch doch bei den Jahreszeiten abfedert. Wenn der Winter da ist, zieht ihr euch einen warmen Mantel, eine Mütze, Fäustlinge an. Wie zügig zieht ihr im heißen Sommer den Mantel, die Mütze, die Fäustlinge aus und schlüpft in einen Badeanzug. Wie auch eure Klagen aussehen mögen, ihr seid, was die sich wandelnden Jahreszeiten angeht, stets unumgänglich ein guter Sportsmann. Ihr nehmt die Essenz des Sommers her, und genießt ihn. Und falls euch der Winter nicht gefällt, kommt ihr mit ihm aus. Ihr protestiert nicht in dem Ausmaß, dass ihr an einem stürmischen Tag euren Mantel auszieht. Ihr schaufelt Schnee. Ihr geht auf dem Schnee. Das verstehe Ich darunter, wenn Ich sage, ihr seid, was die sich wandelnden Jahreszeiten angeht, ein guter Sportsmann.

Der Wandel der Jahreszeiten ist ein wenig wie der Wechsel der Wachen in Westminster Abbey. Sie wechseln, während sie wechseln. Sie treffen keine Entscheidung, wer die Wachen sind oder wann sie wechseln. Vielleicht kommst du her, um dir den Wachwechsel anzusehen. Nicht anders siehst du den Jahreszeiten zu, wie sie wechseln. Du bist ein Anschauer.

Die Jahreszeiten fragen nicht nach deiner Erlaubnis. Du kannst bloß der Zuseher bei den Jahreszeiten sein. In diesem Falle könntest du ebenso gut ein guter Sportsmann sein. Du kannst dich sogar daran erfreuen, auf dem Schnee herumzustampfen. Du kannst dich am Schneeschaukeln freuen. Du kannst Schneebälle machen. Du kannst mit den wechselnden Jahreszeiten deinen Frieden schließen.

Das Leben kann auf die gleiche Weise öfters unerbeten auf dich zu kommen. Du hast einen Umbruch in deinem Leben nicht herbeigebeten, aber der Umbruch streckt sich nach dir aus. Was sich veränderte, hat sich verändert. Früher warst du einmal jung, jetzt bist du alt. Einst warst du der Augapfel von jemandem, und auch diese Jahreszeit hat sich gewandelt. Was auch die Umbrüche in deinem Leben sind, du kannst alleinig mit ihnen auskommen. Wenn es danach aussieht, als sei der Winter in dein Leben hereingebrochen, kannst du ihn immer noch genießen, und du kannst dich immer noch auf den Sommer, den Frühling oder den Herbst freuen.

Selbst wenn dein Mantel fadenscheinig ist, kannst du hier und da einige Stiche anbringen, ihn tragen und gar in der Kälte gewärmt sein.

Das Leben ist kein Boxkampf, wo du bei Zehn ausgezählt wirst. Im Leben kannst du immer aufstehen, und, aufstehen – das musst du. Es ist nicht so, dass du gegen das Leben ankämpfst, aber es ist so, dass du dir kein Hinlegen rausnimmst. Hüpfte zum Leben hoch. Federe dich ab.

Das Leben ist wie eine Wetterwarnung. Vielleicht ist dein Job weg. Die Warnung lautet: Suche nach einer Alternative. Halte deine Augen offen für eine andere Arbeitsstelle oder etwas anderes oder besseres. Geliebte, selbst das Wetter, was ihr nicht wollt, hat euch etwas anzubieten. Zum Wenigsten ist eine Entscheidung für euch gefällt worden. Eine Gegebenheit wird euch womöglich überrumpelt haben. Selbst wenn der Boden unter euch eingestürzt ist, macht das nichts. Der Umstand hat euch alarmiert, auch dann noch, wenn das hinter dem Fakt der Fall ist. Du und der Umstand haben sich jetzt einander kennen gelernt. Ihr hattet eine Zusammenkunft. Ihr könnt jetzt zusammenarbeiten.

Falls ihr hügelaufwärts zu klettern habt, könnt ihr gemeinsam den Hügel hinaufsteigen.

Das Leben hat eine Neigung, die Bremsen anzuziehen oder zu beschleunigen. Auf jeden Fall kannst du die Reise genießen. Du hast irgendwo zu sein, um etwas zu tun, weswegen nicht an der Stelle, an der du dich befindest? Selbstverständlich, es ist wunderbar, all die Blumen zu pflücken, die am Wegesrand blühen. Sobald sie trocknen, kannst du dich an einem Trockenstrauß erfreuen. Getrocknete Kräuter sind dir immer noch dienlich. Das Leben dient euch, Geliebte.

Und mithin dient ihr dem Leben. Was auch zu euch herankommt, ihr nehmt dessen Fäden auf und webt von Neuem. Ihr nehmt die Zügel des Pferdes auf, und ihr geht weiter, ob bei Regen oder bei Sonnenschein. Ihr werdet mit dem gleichziehen, wo ihr sein mögt.

HEAVEN #3391 – 8.3.2010 – Entrance to God's Heart

EINGANG ZU GOTTES HERZEN

Komme jetzt soeben zu Mir. Wisse in der Stille dieses Augenblicks um den Sitz in Meinem Herzen. Wisse, er ist für dich reserviert. Der Eingang zu Meinem Herzen ist leicht. Alles, was du zu tun hast, ist an Mein Herz denken, und das Gefühl des Vertrautseins wird sich von Neuem einfinden und glaubhaft klingen. Vielleicht kannst du jetzt Unsere Liebe spüren. Vielleicht kannst du wenigstens eine Ahnung an Erinnerung haben. Du vermagst Unsere Liebe nicht voll und ganz zu vergessen, denn sie vibriert in dir. Dein Sehnen wird durch dein Erinnern an die Liebe gerührt, die du einst kanntest, wie du völlig in sie eingetaucht warst. Du bist jetzt in jene Liebe eingetaucht. Du bist jetzt soeben in Meinem Herzen der Liebe durchtränkt. Da hatte kein Umbruch vorgelegen. Der Umbruch liegt in deinem Erinnern, das ist alles.

Weil du vergessen haben magst, wo deine Brille liegt, bedeutet nicht, dass deine Brille dahin ist. Sie ist genau dort, wo du sie hast liegen lassen. Und so ist Unsere Liebe eben dort, wo sie ist, fließend, fließend. Du hast die Heiterkeit Meines Herzens nie verlassen. Du wirst eine kurze Zeit lang vergessen haben, aber die Rückbesinnung wartet im nächsten Augenblick einfach auf dich. Die Realität ist unverändert. Alles ist genau, wie es immer war. Das Kammerorchester Meines Herzens spielt dein Lieblingslied. Die Musik ruft dich, bittet dich, auf die einzig mögliche Weise zurückzukommen, und das meint, per Rückbesinnen. Du kannst stets dein Gewahrsein zu Unserer ewigen Liebe zurück schlüpfen lassen. Unsere Festigkeit der Liebe ist gleitend, gleitend.

Unsere Liebe kann sich niemals flach auf den Boden legen. Unsere Liebe ist nicht wie Soda, die ihr Sprudeln verlieren und schal werden kann. Unsere Liebe ist immerzu frisch. Sie kommt von solch einem Bergstrom her, dass sie immer brodelt. Jetzt soeben sprudelt Unsere Liebe tief im Berg Meines Herzens, woher alle Liebe kommt.

Unsere Liebe reicht eben jetzt zu dir hin. Ich gieße sie in deinen Blutstrom, fülle dein Herz mit aller Liebe, nach der es lechzte, und jetzt kreist Unsere unvorstellbare Liebe durch deine Venen. Da ist ein artesischer Brunnen der Liebe, eine wahrhafte Quelle der Liebe. Sie birst durch vergessene Durchgänge und erhebt sich, erhebt sich direkt bis zur Oberfläche, und dein Herz wogt in Unserer Liebe, die anschwillt, die über die Oberfläche hinaus anschwillt, die bis zur Bergspitze des Himmels anschwillt und zurückkehrt, die zurückkehrt, dabei alle Viadukte der Liebe wiederauffüllt. Ein einzelnes aufgefülltes Herz füllt alle anderen auf. Es ist unbestreitbar.

Geliebte, ihr habt einen vollen Tank der Liebe zu eurer Verfügung. Liebe ist immerzu am Blubbern. Fangt jene Blasen. Nein, lasst jene Blasen ununterbrochen nach oben blubbern. Schaut, wie sie gleiten. Schaut, wie sie über alle Wolken hinaus schweben, wie sie Dunkelheit zu einem Nichts mindern. Liebe ist das hellste Licht, was es gibt. Jetzt im Augenblick seid ihr in der Strahlung der Liebe eingeweicht.

Es ist, Geliebte, wie in alten Zeiten, als ihr euer Licht kanntet und wusstet, woher es kam, als ihr eurer Verbundenheit mit dem Universum bewusst wart, als die Zeit nicht als ein Etwas aufgefasst wurde und der Raum nicht war, und als alles, was es in der ganzen weiten Welt gab, eine Liebe war, solch eine Ausdehnung an Liebe, dass sie in ihrem Gefolge alles bedeckte, und als es nichts zum Zudecken gab, denn alles war Liebe, und als Alle Liebe waren, und einzig Liebe rundum bekannt war. Ihr wart Liebe-trunken, Geliebte. Nichts sonst wurde benötigt. Liebe war die Droge der Wahl.

Und versucht das jetzt wieder. Probiert die Liebe, ob sie in der Größe passt. Es gibt keine Größe, die euch zu groß ist. Wacht jetzt zur Liebe auf. Schlingt sie hinunter, und blast jene Blasen der Liebe heraus, bis das gesamte Universum in Liebe schwebt, in Liebe, die allzu erhaben ist, um sie

bei sich zu behalten, die einzig Einem Selbst zu geben ist, wer du denn auch in diesem Augenblick sein magst. Dies ist Unser Moment der Liebe, und sie ist zeitlos, und sie ist für immer und ewig die Unsere, und keiner, niemand vermag sie in Teile zu zerlegen.

HEAVEN #3392 – 9.3.2010 – Surfing on a Cloud

AUF EINER WOLKE SURFEN

Alle sind unschuldig. Was weißt du davon, wie Leben leben ist? Es ist, als wäre es das erste Mal. Du bist bei einem Land auf Besuch, dessen Sprache du kaum kennst, wo alles neu und fremd zu sein scheint. Du bist dorthin, wo du lebst, eingewandert, und Verwirrtheit liegt auf der Hand. Es scheinen hier Regeln, wie zu leben sei, zu herrschen, allerdings sind sie schmutzig gemacht. Wer kann sogenannte Regeln begreifen, wenn sie sich vor deinen Augen verwandeln, und wenn etliche Regeln befolgt werden und etliche nicht, oder wenn es von etwas Unauslotbarem abhängt, für das es keinen ersichtlichen Reim und Grund gibt.

Niemand auf der Erde ist wirklich schlau. Schlitzohren mögen große Schritte machen, wenn es allerdings darauf ankommt, ist bloß ein einziger Tiger da, den sie, wie es scheint, am Schwanz haben. Ihr Griff ist fadenscheinig. Die in den Augen der Welt ausgeklügelteste Person ist eine ganze Menge Pomp and Circumstance, Glanz und Gloria.

Ziehe dich sodann zur Unschuld hoch. Sei kein Vortäuschender. Du hast die Welt nicht unter Dach und Fach zu bringen.

Du kneifst. Du tanzst. Und du bist dennoch mit verbundenen Augen, während du um die Ecke gehst.

Du magst in einer großen Stadt leben, und du hast alle Busse herausgefunden. Du weißt, wohin sie fahren und wann. Und doch kommen neue Busse hinzu, Busse fahren auf neuen Strecken, Fahrpläne ändern sich, und du wartest auf einen Bus, der kommen oder nicht kommen mag.

Du weißt nicht, worum sich das Leben in der Welt insgesamt handelt. Niemand weiß das. Niemand ist dahintergekommen. Es gibt keine Experten. Das Leben eines Jeden steht für sich, um in es hineinzutauchen, und niemand weiß, was der nächste Augenblick bringen wird. Du hast keine illusorische Zeit, um dich vorzubereiten, oder du bereitest dich überflüssigerweise vor, denn es sieht danach aus, dass sich keine Gelegenheit auftut, um deine Vorbereitungen nützlich anzubringen.

Du wirst nicht immer wissen, wie das Wetter in fünf Minuten sein wird. Alle Wettervorhersagen wissen das nicht mit Gewissheit. Und da bist du, wo du womöglich nicht gerne sein möchtest – in Ungewissheit lebend. Man hat dir sogar gesagt, dass der Boden, auf dem du gehst, im Raum herumwirbelt, und du magst das Gefühl haben, die richtige Seite sei oben, während du vielleicht ganz wörtlich mit dem Kopf nach unten bist. Lasst uns dem ins Gesicht sehen, Geliebte - ihr wisst nicht viel.

Es ist so, als würdet ihr in einem Aufzug fahren, der allem Anschein nach die höchste Etage nicht erreicht, einerlei, wie lange ihr euch in ihm befindet, und ihr seid außerstande, aus ihm auszusteigen. So ist es, eines Tages wird dich eine ungesehene Hand herunterwinken, und du wirst dich irgendwo anders befinden, vielleicht auf einer Wolke, die auf einem ganz anderen Universum Wellen reitet, auf einem Universum, das sich von dem, in das du eingetaucht warst, unterscheidet.

So ist es - inwendig in der Welt, in der du lebst, ist ein Königreich, und dieses Königreich ist so einfach und real, und doch bildest du dir ein, es sei weit weg, vielleicht für dich viel zu weit weg, um dich heranzuwagen. Alldieweil ist dieses Königreich direkt zuhanden. Du kannst dich jetzt nach ihm ausstrecken. Du kannst deine Augen von der Unbeständigkeit weggleiten lassen, und mit einer Permanenz wiedervereint werden, von der du kaum träumtest.

Die Welt, in der ihr herumlauft, Geliebte, ist ein Traum. Das Land, was ihr kaum seht, ist die Realität. Ihr lebt bereits inwendig in der Realität. Sie ist bereits die eure. Die Schwierigkeit für euch ist, dass dieses kostbare Land außerhalb von Zeit und Raum ist, außerhalb von jenen Geländern, an denen euch festzuhalten ihr so sehr gewohnt seid, selbst wenn jene für euch im Grunde nicht da sind. Jenseits der Geländer sind Ewigkeit und Unendlichkeit, und ebendort existiert ihr. Dort existiert ihr wirklich, dort tanzt und singt ihr wirklich, und dort wisst ihr um den Einen, den es zu kennen gilt, am Dringlichsten um euch selbst, und hier seid ihr mit allem vertraut, was es zu erkennen gibt. Hier seid ihr ein Naturtalent.

HEAVEN #3393 – 10.3.2010 – The World Is for Grazing

DIE WELT IST ZUM ABWEIDEN DA

Am Himmel steht eine Sonne, und Gott ist im Himmel, und Büffel durchstreifen die Erde, und Meine Kinder wandern auf ihr herum. Die Welt ist zum Gras, Geliebte. Die Sonne scheint. Ich BIN, und ihr seid. Das ist alles, was es zu wissen gilt. Hört mit all dem Sorgen um das Morgen auf. Ihr erschöpft euch völlig beim Sorgen ums Morgen. Dabei, was ihr Zeit nennt, gibt es keinen Schlusspunkt. Lebt heute euer Leben. Streift wie die Büffel herum, wenn ihr herumstreift. Grast auf den Fluren. Das Morgen wird kommen. Morgen wird die Sonne über dem Horizont aufgehen.

Trauert nicht um die Vergangenheit. Ich bitte euch, die Schätze des Lebens, die jetzt soeben präsent sind, zu genießen. Zählt die Schätze auf, Geliebte. Die Schätze zählen ist eure Zeit wert. Die Glasperlen der Zukunft oder vergangenes Weh zählen ist eure Zeit nicht wert. Das ist euer Herz nicht wert. Hört jetzt auf, euch Sorgen zu machen.

Die Hälfte der Zeit wisst ihr nicht einmal, worum es sich dabei handelt, was ihr fürchtet, dennoch fürchtet ihr etwas. Wieso eure Wählscheibe auf eingebildeten und scheinbaren Gram einstellen? Stellt euren Drehregler auf die Station ein, die ihr mögt. Die Frage, die ihr euch stellt, heißt: „Was möchte ich? Worauf freue ich mich?“ Lasst das Thema, was ihr nicht mögt, fallen. Wart ihr vielleicht mit der Angst in Gedanken versunken?

Lasst das los, was ihr nicht mögt, und freut euch darauf, was ihr mögt. Das ist eine auf der Hand liegende Richtlinie des Lebens, und doch vergesst ihr es. Ihr werdet womöglich meinen, die Substanz eures Lebens sei die Gefahr. Es existiert, Geliebte, eine große Gefahr darin, dass ihr mit der Gefahr in den Haaren liegt. Pflückt stattdessen lieber Blumen. Bezogen auf dieses Sinnbild für euer Leben – lasst die Unkräuter stehen und für sich. Sie kommen für eure Aufmerksamkeit nicht in Frage. Es ist durchaus möglich, dass das Unkraut eures Lebens mit dem Wachsen aufhören würde, sobald ihr euch ihm nicht zuwendet.

Wer hat die Gefahr erfunden? Wer machte sie zu einer Versicherungspolice? Ihr entrichtet hohe Abgaben an eure befürchtenden Gedanken daran, welche Probleme wohl kommen mögen.

Geliebte, was an Gütigkeit wird auf euch zukommen, sobald ihr eure Vorsätze auf die Gütigkeit hin

einstellt? Ich bitte euch, euch selbst zu segnen, und Ich bitte euch, das Morgen zu segnen. Das ist alles, worum Ich bitte. Ich bitte euch, euer Leben und euch, den Betrachter von ihm, zu befürworten.

Ihr mögt meinen, die Probleme fortzuhalten, indem ihr euch von ihnen abwendet, und doch werdet ihr ihnen signalisieren, zu euch zu kommen. Ihr werdet sie einladen. Egal, wie oft ihr in derart zahlreichen Weisen sagen mögt: „Scherereien, bleibt weg“ - ihr wendet euch ihnen zu, und ihr erlangt die Aufmerksamkeit der Probleme. Genauso gut könntet ihr zu einem Räuber sagen: „Hier bin ich. Schau, ich bin hier. Nimm mir meinen Schmuck nicht weg. Ich verwahre ihn in einem Schrank in meiner Küche, wo du ihn nicht zu sehen bekommst. Er gehört mir, nicht dir. Gehe nicht zu nahe an ihn heran.“

Sobald du deinem Kind sagst: „Fasse das nicht an“, was möchte es dann tun? Es wird es im Vorübergehen mit seinem Finger wegstoßen, weil du ihm sagtest, es solle das nicht tun.

So steht es um Schwierigkeiten. Sie möchten gerne ihre Finger hineinstecken. Sie interpretieren euer Reden als Einladung. Falls ihr keine Scherereien haben wollt, beseitigt das Konzept aus euren Gedanken.

Das Leben wird euch morgen etliche wundervolle Dinge bringen. Haltet einen Korb bereit, um alles hineinzulegen, was euch unterwegs unterkommt. Oder besorgt euch eine große Tragetasche oder einen Wagen. Öffnet euer Herz für allen Sonnenschein, den euch das Morgen einfahren wird. Willkommen, Morgen. Heißt seine Gaben willkommen. Die Chancen stehen zu euren Gunsten, Geliebte. Sie lauten: Ihr habt Grund dafür, dass Glück auf euch zukommen wird. Malt es euch fässervoll aus. Malt euch die Schätze bildlich aus, die auf euch zueilen, und nehmt sie entgegen. Nehmt entgegen, Geliebte.

HEAVEN #3394 – 11.3.2010 – The Light-Bearer

DER LICHT-TRÄGER

Straßenlichter gehen an. Lasst eure Herzenslichter angehen. Lasst das Licht in eurem Herzen wie Autoscheinwerfer sein, die den Weg zeigen. Autolichter sagen euch, wo ihr seid. Sie erhellen die Welt für euch. Sie leuchten den Weg an, den ihr nehmt.

Lasst das Licht in eurem Herzen das gleiche tun.

Natürlich, ihr kommt rasch zu Mir, und damit erhellt ihr die Straßen als ein Signal für Andere. Euer Licht ist ein stiller Führer zu den Wundern der Schöpfung. Dreht eure Herzenslichter an.

Ihr seid ein Diener des Universums. Flitzt zu ihm, Geliebte. Was seht ihr vor euch, was erhellt und lichter gemacht werden braucht?

Wenn für jemanden ein Tag düster ist, was tut ihr? Wenn ein Tag für Viele düster ist, was tut ihr da? Hier das Folgende: Steht in Meinem Licht. Falls sich die ganze Welt an einem Abhang befindet, beleuchtet einen schönen Platz an Land.

Ihr seid ein Führer des Universums, und demnach führt ihr. Ihr schaut nicht nach unten, ihr brummelt nicht und scharrt nicht mit den Füßen. Ihr steht voller Eifer auf und spielt eine

Dudelsackmelodie. Es mag sein, man sieht euch nicht, aber eure Melodie wird gehört.

Das Leben geht nicht darum, dass ihr gesehen werdet, Geliebte. Es geht darum, dass man euch folgt.

Jemand folgt euch jetzt in dem Augenblick. Jemand gestaltet sich in dem Augenblick nach euch. Was verkaufst du, Geliebte, Geliebter? Wohin führst du diejenigen, die dir folgen?

Erleuchtet die Welt, und erleuchtet eure Welt.

Es geht nicht um Stars, wovon Wir sprechen, und doch bist du ein Star. Sterne erhellen die Welt, und ebendarum bitte Ich euch. Ihr seid ein bescheidener Fußsoldat in einer Armee des Lichts, und andere Fußsoldaten folgen euch.

Achte darauf, wem du hinterhergehst. Reihe dich in die Reihe ein, in der du gerne sein willst. Halte das Leuchtfeuer Meines Lichts vor dich. Zügle nicht nach, Geliebte, Geliebter.

Du hast eine spezielle Aufgabenstellung, das Leben auf der Erde zu erhellen. Du hast diese Aufgabe bereits akzeptiert. Du sagtest: „Gewiss, Gott. Gewiss möchte ich Dir helfen, eine neue Lichtbrigade zusammenzustellen.“ Deswegen hängst du nicht herum.

Du sagst nicht: „Also, heute bin ich niedergeschlagen. Was macht es aus, wenn ich einen Tag lang niedergeschlagen bin? Was macht es aus, wenn ich einen Tag lang mein Licht abblende? Lasse jemand anders die Welt anleuchten, während ich ein Schläfchen mache.“

Dies ist der Tag, Geliebte, Geliebter. Dies ist der Tag, an dem Ich dich bitte, Licht für die Welt anzuordnen. Das ist wirklich eine leichte Aufgabe. Halte dein Licht am Brennen.

Behalte dein Licht an, selbst während du schläfst. Das ist eine schlichte Aufgabe. Du hast dich einfach daran zu erinnern. Dass du das Licht der Welt bist, ist kein müßiges Gequatsche. Du, du, eben die Seele, zu der Ich gerade rede, bist das Licht der Welt. Licht tragen ist keine Bürde. Es ist die leichteste, liebreizendste Sache, die du tun kannst. Lächle. Halte dein Licht am Brennen. Jeder wird gerne ein Licht von dir borgen wollen. Jeder wird dein Licht sehen und durch dich angeleuchtet sein.

Wenn jemand ein Streichholz braucht, gibst du es ihm. Auf die gleiche Weise öffnest du für Andere eine Tür und leuchtest einen Strahl Licht direkt in ihre Herzen. Du bist ein Entzündler von Herzen. Was sonst ist da? Was sonst möchtest du gerne entzünden?

Selbst jemandem eine Zigarette anzünden ist dessen Herz anzünden. Du bist auf ein Ansinnen eingegangen. Derjenige schaute dir in die Augen, und du in die seinen, und es passierte mehr, als dass du dessen Zigarette anmachtest.

Du bist für die Welt ein Licht-Träger.

HEAVEN #3395 – 12.3.2010 – God or Ego

GOTT ODER EGO

Was geht jetzt soeben in deinem Geist vor? Was es auch sein mag, worüber du auch nachdenken wirst, fange jetzt im Augenblick an, an Mich und Mein Herz zu denken, das mit Liebe für dich gefüllt ist. Du bist Mein Geliebter. Eben wie du bist, mit zerzausten Haaren, noch ohne Make-up. Welche Wichtigkeit hat für Mich deine Erscheinung, unterdessen Ich derart gut mit dem Umfang deines Herzens vertraut bin? Was ist Mir von Belang außer du, dem Einen von dir, dem Einssein Meiner Selbst?

Meine Gedanken sind nicht über Mich. Ich, Der führt, habe Meine Gedanken auf euch. Ihr seid es, die Ich mit offenen Armen begrüße. Ihr seid es, die Ich erfülle. Es ist euer inneres Herz, bei dem es Mich verlangt, es entzündet zu sehen. Ich schaue dorthin, und Ich kann Mich in euch sehen. Das ist die Weihnachtskarte, die du verschickst. Dort gibt es die Weihnachtskerzen. Dort befindet sich Meine Unterschrift in eurem Herzen eingetragen. Wie Ich es liebe, Mich Selbst dort, vergnügt in eurem Herzen, zu sehen, Mich am Lächeln in eurem Herzen zu sehen, euch mit Meinem Ellbogen anstupsend, euch zuwinkend, und Ich (Wir) lachen über Unseren Spaß. Wir lachen gemeinsam. Der Spaß ist natürlich, dass du ab und an denkst, Ich sei deine Einbildung, und dass die abgelegenen Legionen deiner selbst echt seien. Du brauchst schon Humor, wenn du Gott bist.

Geliebter Sohn oder geliebte Tochter Meines Herzens, du erhellst Mich. Mein Herz schlägt schneller, wenn Ich vernehme, wie du dich an Mich wendest, wie du Mir deine Geschichten erzählst, und wie du von deiner Liebe für Mich erzählst, denn Ich weiß und weiß sehr wohl darum, dass deine Liebe für Mich deine Liebe für dich selbst darstellt.

Jetzt können Wir Uns ans Werk machen. Jetzt können Wir freilegen, wie weit du von der Liebe für dich selbst abgedriftet bist. Das Ego ist nicht du selbst. Falls du versuchtest, das Ego zu besänftigen, hast du den falschen Baum hinauf gebellt. Ego-Belohnung ist überhaupt keine Belohnung. Das Ego ist ein Neonlicht, das auf- und abblinkt und dich in eine Richtung weist, in die du nicht gehen möchtest. Glaubst du Mir trotzdem? Glaubst du Mir, wenn Ich dir sage, jenen Lump Ego außer Acht zu lassen, der dich auf einem Gartenpfad auf einen Abgrund zu schicken möchte, wo er dich hinunterkicken und dabei gackernd lachen wird. Am Ende wird dir das Ego seine wahre Farbe zeigen.

Oder du kannst Mir jetzt glauben. Gehe einfach mit dem Ego nirgendwo hin, denn es ist nicht dein Freund.

Einerlei wie hoch du mit dem Ego kommst, es wird dir auf einem Vorsprung einen Stoß geben. Es hat in deinem Leben keinen Platz.

Vielleicht weißt du nicht einmal, was das Ego ist. Vielleicht meinst du, du habest keines. Das Ego ist die Stimme, die dich zum Ruhm um des Ruhmes willen hin lockt. Es ist die Stimme, die dich ruft, Geldverdienen wichtiger als Liebe zu nehmen. Es ist die Stimme, die in dein Ohr flüstert und dir dafür, was Wahrheit ist, dafür, was nach Liebe hungert, Wundermittel anbietet. Das Ego wird laut reden, sodass du Meine Stimme nicht hören kannst, denn es hält dir eine schicke Mütze hin. Das Ego ist eine Droge, die in der Wirkung nicht anhält. Es ist eine Verordnung, die du ununterbrochen zu erfüllen hast, und die dir bei ihrem Griff keine Lockerung gewährt.

Das Ego spielt einen Fandango, es verführt dich, und verlässt dich rasch beim Schlingern, indes hat das Ego seine eigene Art mit dir, bis du schließlich aufhörst, ihm zuzuhören, und bis du Meine Stimme hörst, wie sie dich ruft, wie sie dich zum Dienst ruft, wie sie dich anruft, den Hörer abzunehmen und Meine Stimme zu vernehmen. Wie still ist Meine Stimme, und trotzdem wie stark. Oh, Geliebte, ergreift die Schwingung Meiner Stimme, und ihr wollt keine andere als Meine. Ihr

werdet Meine Güter mögen, Geliebte, und ihr werdet zu sehen bekommen, dass ihr sie die ganze Zeit hattet.

HEAVEN #3396 – 13.3.2010 – Old-Fashioned Giving

ALTVÄTERLICHES GEBEN

Alles in der Welt ist ein Symbol. Weihnachtslichter sind ein Symbol für angezündete Herzen. Das Symbol erinnert uns, bewusst oder unbewusst, an all das Licht, was im menschlichen Herzen angeht. Es ist eine Gedächtnisstütze. Lasst die Liebe in eurem Herzen gesehen werden. Dreht das Licht in eurem Herzen an.

Symbole werden in der Welt benötigt. Der Hl. Nikolaus ist ein Symbol fürs Geben. Eingepackte Geschenke sind ein Symbol fürs Geben. Es gibt ein größeres Geben als das materielle. Es gibt etwas Größeres als die elektrische Eisenbahn oder die begehrteste Puppe oder als alles, was du einpackst und unter den Baum legst.

Lasse – zu Weihnachten oder zu Geburtstagen – das Geschenke Geben nicht zu einer Pflicht, zu einer Verbindlichkeit werden. Darin liegt keine Freude. Stelle sicher, dass dein Herz mit dem Geschenk mitgeht. Stelle sicher, dass du beim Geschenke Geben beglückt bist. Nichts wird überreicht, sofern nicht Freude damit einher geht. Falls du dir kein richtiges Geschenk ausdenken kannst, falls dir nichts einfällt, was die Beschenkten wirklich mögen, dann gib ihnen einen Korb mit Nahrungsmitteln, den sie mit Anderen teilen können. Schokolade ist eine von Alters her bekannte Reserve. Blumen. Eine Pflanze.

Geschenke sind bestimmt, Andenken für Liebe zu sein. Ziehe jene Andenken aus deinem Herzen, und reiche sie aus.

Denke immer noch im Lauf des Jahres, wann kein Feiertag oder besonderer Anlass in Sicht ist, daran, was du geben kannst. Ein Zeichen der Anerkennung ist etwas Gutes. Eine Spielzeugpfeife. Alles, damit jemand weiß, er ist in deinem Herzen und dort willkommen. Es ist ein wundervolles Geschenk, an jemanden zu denken und ihn wissen zu lassen, dass du an ihn denkst. Und danach wird Jener oder Jene daran denken, das Licht, was du ihnen reichtest, an einen Anderen weiterzureichen.

Auf diese Weise nimmt die Liebe im menschlichen Herzen zu.

Es geht um dein Herz, was dir bei allen Gelegenheiten und völlig veranlassungslos angelegen ist, es zu geben. Der Anlass, einen Tautropfen Liebe zu geben, existiert. Du wirst ihn auffinden.

Erlaube es deinem Herzen, weich zu werden, nicht hart. Enthärte dein Herz. Enteise es. Beginne jetzt im Augenblick damit. Lasse dein Herz in Liebe schmelzen. Jedwede Gelegenheit ist zuhanden, um Liebe zu geben. Es gibt keinen Anlass, sie zurückzuhalten. Ich weiß, du denkst, es gebe solche Anlässe. Du meinst, es gebe eine Menge Fallgruben rundherum, und somit raffst du das Hemd deines Herzens hoch, voller Sorge, dass du ja nur dein Herz über der Menschenmenge hoch gehalten siehst.

Geliebte, sobald ihr mit dem Gedanken an einen Ertrag gebt, habt ihr nicht gegeben. Ihr wart am Angeln. Ihr habt versucht, etwas zu fangen.

Sobald sich euer Herz verletzt fühlt, habt ihr etwas erwartet, und ihr habt es nicht erhalten. Ihr mögt ja gerne meinen, ihr seid empfindsam und dass Andere es nicht sind, aber lasst Mich euch ganz direkt sagen, dass es sich hier um euer Ego handelt, was hier redet. Euer Ego zieht sich Kränkungen zu. Genau das tut das Ego. Es erzählt euch, dass euch etwas geschuldet werde, und dass ein Einzelner oder Mehrere oder das Leben selbst nachlässig gewesen seien; und mithin schnieft ihr.

Geliebte, falls euch etwas geschuldet wird, schuldet ihr es euch selbst, euer Herz zu öffnen und zu geben, zu geben, zu geben. Es ist wirklich nicht euer Herz, was schmerzt. Es ist euer Ego. Ihr versucht, für euch selbst einzustehen oder euch selbst zu verteidigen. Dafür gibt es keinen Bedarf. Was ihr nötig habt, ist fortan mehr geben. Beschäftigt euch gänzlich mit Geben, nicht mit Sich Verletzt Fühlen.

Setzt die Geschenke, die ihr gebt, nicht damit in Vergleich, was ihr erhaltet oder nicht erhaltet. Das ist eine Sackgasse. Nehmt sie nicht.

Darin liegt ein Vorteil beim anonymen Geben. Ihr erwartet nichts in Erwidern, nicht einmal ein Dankeschön.

Und so steht es damit, wie ihr gerne geben möchtet – es geht schlicht um althergebrachtes Geben von einem Herzen her, welches seine Rolle im Leben kennt und es mag, sie einzunehmen.

HEAVEN #3397 – 14.3.2010 – The Pivot of Your Life

DER DREHPUNKT EURES LEBENS

Es war einmal, da hing dein Leben von dem Ausmaß an Liebe ab, was dir gegeben wurde. Du hattest dich hinsichtlich deiner menschlichen Existenz auf die Liebe zu verlassen, die von außenher auf dich zukam.

Jetzt bist du nicht mehr länger ein glückloses Baby, was von der Welt abhängig ist, dir in schwierigen Lagen beizustehen.

Nun bist du ein Erwachsener, und deine ganze Existenz hängt von der Liebe ab, die du gibst. Kann Ich das noch klarer sagen?

Der Angelpunkt deines Lebens ist die Liebe, die du gibst. Wir könnten sagen, der Angelpunkt deines Lebens ist die Liebe, die du empfindest. Es ist gut, Liebe zu fühlen und sich geliebt zu fühlen. Sobald du inwendig in dir Liebe fühlst und dich der Liebe wert fühlst, bist du mithin derjenige, der Liebe so leicht wie einen Kuss ausgibt.

Du wirst auf Halbautomatik eingestellt sein. Du erinnerst dich von Zeit zu Zeit, dass dein letztlicher Zweck hier auf der Erde lautet, Liebe zu geben und damit die Welt zu erhellen, und gleichwohl bist du bereits in jene Richtung geschaltet. Dein Hauptzweck heißt nicht Ruf oder Vermögen. Es ist IN ORDNUNG, Ruhm und Glück zu haben, indes sind dein Leben und deine Liebe von ihnen nicht abhängig, genauso wenig sind Ruhm und Glück der Zugewinn deines Lebens.

Die Liebe, die du gibst, die Liebe, die du ausweitest, die Liebe, die du trägst, die Liebe, über die du Bescheid erteilst, die Liebe, die du manifestierst, die Liebe, die du auf dich ziehst, die Liebe, in der du schwimmst, die Liebe, die du ausgestaltest, die Liebe, die du meißelst, die Liebe, die du

herbeizauberst, die Liebe, bei der du glücklich bist, sie zu geben, die Liebe, an die du denkst, die Liebe, der du es leicht machst, sie in Empfang zu nehmen, die Liebe, die du entwirfst, zueignest und bestimmst, jedwede Belege der Liebe, die du bist – jene stellen den Zweck dar, dessetwegen du auf der Erde am Leben bist.

Und nun bist du zu deinem Zweck hier auf der Erde aufgewacht, und nun erfüllst du deinen Zweck. Anhäufen ist nicht dein Zweck. Bewunderung anhäufen ist nicht dein Zweck. Dich zur Liebe inwendig in dir aufwecken und sie einsetzen, um der Welt und um Mir zu dienen, sind dein Zweck. So wie ihr zu Meinen Kindern seid, so seid ihr zu Mir.

Es macht nichts, was die Welt von euch denkt, was sie aus euch macht, was sie euch zuordnet, wofür sie euch mit Vorwürfen überzieht, wofür sie euch etwas gutschreibt oder in Verruf bringt, ihr habt eine Zwecksetzung, die Liebe zu sein, von der ihr gerne möchtet, dass Andere sie sind, und die Liebe zu geben, die allen angelegt ist zu geben. Ich mache freilich nicht den Vorschlag, dass ihr ein Blumenkind voller Ungeschicktheit werdet mit einem Lächeln auf dem Gesicht, was nichts bedeutet.

Christus sagte zu dem Lahmen nicht: Es ist ganz schön für dich, lahm zu sein. Ich liebe dich trotzdem. Er liebte gleichwohl, und dennoch hielt er das Lahmsein nicht aufrecht. Wie es zu lesen ist, sagte er nicht zu Maria Magdalena: Mache weiter so, wie du bist. Ich liebe dich so. Er liebte sie so, jedoch sagte er, so wie Ich, sein Vater, zu Allen: „Kommt zu mir.“ Er wusste, es gab eine Richtung, in die alle gehen konnten, und das war die Richtung der Liebe.

Christus und alle Erhabenen waren fabelhafte Lehrer der Liebe. Sie lehrten durch ihr Beispiel, und sie waren niemandes Narr. Sie hatten einen allgemeinen Menschenverstand, der nicht aufs Gewohnte abgestimmt war. Sie gingen nicht herum und sagten: „Junge, wie liebe ich dich doch.“ Sie liebten. Christus vergab seinen Verfolgern, aber er sagte nicht: „Es ist ganz nett, dass du mich verfolgst. Mach weiter so. Verfolge alle, die du verfolgen möchtest. Es spielt keine Rolle, was du tust.“

Christus sah ganz klar, er sprach klar, und doch brachte er sich selbst nicht vom Berg der Liebe aus, der er schlicht war, ins Wanken, er, der etwas anderes nicht sein konnte. Konnte er Minderes sein?

Genauso wenig du. Gehe mit dir nicht so sehr mit Nachsicht um, dass du dich neuerlich zurücklehnst und sagst: „Lasse die Welt als erstes mich lieben, und hernach möchte auch ich lieben.“

HEAVEN #3398 – 15.3.2010 – A Tryst of Love

EIN STELLDICHEIN DER LIEBE

Ich höre den Weckruf eurer Liebe. Ich höre ihn laut und klar. Ich höre das Auflösen alldessen, was euer Herz drosselt. Ich höre den Damm brechen und die Liebe durchsausen. Eure Liebe wird wie zu einem steten Strom, zu einem gurgelnden Bergbach, zu einem fließenden Vorläufer zu mehr und größerer Liebe. Kleckerweise Liebe wird zu gigantischen Wellen. Eine sich entfaltende Flut der Liebe ist gewärtig, die durchbirst, um die Erde zu überdecken. Ein Jeder wird in Liebe untergehen. Was für eine Tsunami-Welle der Liebe das ist. Und das ist euer natürlicher Zustand. Das ist als normal bestimmt. Liebe allüberall. Nicht mehr länger ausstehende Liebe. Nicht mehr Liebe, die am Baumeln ist. Jetzt ist Liebe am Ausgießen, am Herumspritzen, am Überschwemmen der

Trockenheit in einer jeden Kehle.

Der Schnee schmilzt und wässert die Erde. Der Schnee in deinem Herzen schmilzt gleichermaßen.

Keine trockenen Herzen mehr, Geliebte. Kein Ächzen mehr nach Liebe. Kein Verschleiern mehr von ihr. Kein Vergessen mehr von ihr.

Du bist ein Kind Gottes, das Liebe gibt. Deine Augen schlagen sich jeden Morgen mit Liebe auf. Nachts schließen sich deine Augen, während du schläfst, und doch geht deine Liebe aus, geht sie in die Ferne und ins Weite hinaus.

Wie weit kann deine Liebe gehen? Sie kann so weit wie Sansibar gehen. Was ist von dir aus der weiteste Punkt? Deine Liebe ist bereits da. Jeder kleinste Winkel ist jetzt mit der Liebe gefüllt, die du gabst. Wenn es sich auf Liebe beläuft, gibt es kein Weit-weg-Sein. Wenn es sich auf Liebe beläuft, gibt es keine Zeit. Alle Liebe, die je gegeben wurde, reist still herum. Alle Liebe in der Welt strahlt jetzt aus, dreht sich und webt weitere Netze der Liebe.

Unsere Liebe steht nicht still. Sie reist immer, prellt von einem Sparren zum anderen, von Herz zu Herz. Das Herz sendet wie ein Tamtam Liebe aus. Dein Herz wirft Liebe zum Höchsten Himmel. Du versprengst Liebe über das Universum, zu unbekanntem Galaxien, zur inneren Erde, überallhin, worüber du jemals gelesen oder woran du je gedacht hast. Liebe reist zügig. Liebe leistet dir Gesellschaft, und zur selben Zeit ist sie auf Reise. Ist Liebe keine verblüffende Sache?

Du hast alles geliebt, was deine Phantasie erhascht, indes die Liebe selbst auf alles Lust hat. Am meisten steht sie darauf, Jeden, Alles zu lieben. Hoch gesteckt ist Liebe. Und gleichwohl ist es leichter, einfach alles zu lieben, was da ist, als auszulesen und auszuwählen. Auslesen und Auswählen brauchen Energie. Einfach Liebe mit jedem Atemzug ausatmen hat überhaupt keine Energie nötig. Geliebte, Liebe Geben ist derart natürlich, dass ihr euch wundern werdet, wieso ihr es nicht die ganze Zeit getan habt.

Ihr werdet euch fragen, worauf bezieht sich die ganze Unruhe? Was hat Liebe mit Herzschmerz zu tun? Wie tauchte Herzschmerz je auf? Wer wollte denn jemals Liebe gegen Herzschmerz eintauschen? Dein Herz ist nicht vorgesehen, umtauschbar zu sein. Die Liebe in eurem Herzen ist unanfechtbar. Die Liebe in eurem Herzen ist Meine Liebe, die überallhin spritzt, so wie Kinder in einem Brunnen, auf den die Sonne strahlt, mit Wasser spritzen.

Ja, bitte, lasst eure Liebe in den Sonnenschein hinaus. Pustet Blasen mit ihr. Das macht großen Spaß - Liebe ausgeben. Das ist doch kein Kunststück.

Ein ganzer Geschäftszweig ist rund um sie entstanden. Die Welt hat euch zahlreiche als notwendig erachtete Eigenschaften zugestellt, bevor ihr lieben könnt. Die Welt hat Liebe in Teile gebrochen, die zusammengesetzt werden müssen, wo kein Teil fehlen darf, anderenfalls wagt ihr es nicht, euch stattzugeben, zu lieben. Umarme dich selbst jetzt in diesem Augenblick in Liebe. Herze dich selbst. Stelle dir vor, wie deine Arme um dich reichen und wie du dich mit endlos vielen Küssen zupflasterst. Halte nunmehr die Welt in der Weite deiner ausgebreiteten Arme. Liebe querbeet. Die Sonne der Liebe ist inwendig in dir, und jetzt strahlst du sie auf alle. Nicht ein einziger Grashalm wird von deiner Liebe ausgelassen. Nicht ein einziges empfindendes Seinswesen auf Erden, niemand wird ausgelassen, denn Liebe umfängt das Beseelte wie das Unbeseelte, und Liebe ist über die Erde gesprengt, Liebe läuft auf der Erde feucht an, bricht wie ein Vulkan aus, Wellen an Liebe, die nun lieben und immerfort lieben. Wir haben ein Stelldichein der Liebe.

HEAVEN #3399 – 16.3.2010 – A Ship Ready to Sail to Far-off Shores

EIN SCHIFF, WAS BEREIT IST, ZU WEIT ENTFERNTEN KÜSTEN ZU SEGELN

Werdet entrückt, Geliebte. Seid bei eurer Liebe für Mich und bei Meiner Liebe für euch hingerissen. Ihr, die ihr Liebe, die auf der Erde wandelt, seid, könntet bei dem, was an euch ist zu geben, genauso gut mitgerissen sein. Es ist göttliche Liebe, die ihr gebt. Natürlich ist sie das, denn sie ist Mein.

Von der Liebe abstammend, gebt ihr sie. Niemals seid ihr ihr entzogen. Vielleicht tragt ihr die falsche Brille.

Vielleicht habt ihr euch selbst beigebracht, dass ihr der Liebe beraubt wärt, indessen ihr, eben ihr selbst, genau die Essenz der Liebe seid. Ich stelle Strahlen der Liebe auf die Erde, und ihr seid der Strahl der Liebe, den Ich herunterfallen ließ, um auf der Erde zu scheinen. Ihr habt Meine Autorität, zu lieben. Liebe ist zuverlässig, Geliebte. Ich habe euch zu sagen, dass alles Sonstige es nicht ist. Die Anliegen, an die ihr bezüglich Liebe glaubt, sind allesamt unwahr. Nicht eines von ihnen ist wahr. Sorge ist nicht wahr. Angst ist es nicht. Ärger ist es nicht. Zweifel ist es nicht. Qual ist es nicht. Tragik ist es nicht. Einerlei wie scheinbar real, keines davon ist wahr. Da ist Eine Wahrheit, und jene Eine Wahrheit ist Liebe. Ihr könntet genauso gut bejahen, was Ich sage.

Alles Geringere als Liebe ist Attrappe. Selbst wenn ihr von der Furcht ergriffen, im Empfinden von Verlust durchgeschüttelt, vom Bewahren eures Herzens erfasst werdet, spielt ihr eine Rolle. Ihr seid Liebe, und eure Existenz ist Liebe. Liebe ist die Existenz, und doch glaubt ihr an die Armseligkeit von Angst und so weiter, und ihr zieht die Kleider davon an, was ihr nicht seid.

Falls ihr über das Fleisch und all die Manifestationen des Ego hinaus sehen würdet, würdet ihr Liebe am Strahlen sehen. Ihr würdet allein Liebe, wie sie scheint, in den Blick bekommen. Wenn ihr direkt in die Sonne schaut, seht ihr das Flammen des Sonnenlichts. Nunmehr schaut ihr direkt in die Liebe, seid geblendet, und seht schier das Flammen des Liebelichts. Gebt euch ihm hin. Wisst, dass jeder flüchtige Blick der Liebe, den ihr seht oder an den ihr euch erinnert, eure Liebe in eurem Herzen ist. Alles, was ihr zu tun habt, ist in die Tiefen eures Herzens hinein spähen. Was für einen Schatz habt ihr dort am Glühen.

Ich gab euch diesen Schatz, und Ich gab ihn euch, um ihn zu nutzen. Ich habe dargelegt, dass dieser Schatz eurem Herzen niemals knapp werden kann, dass dieser göttliche Schatz sich-selbst-auffüllend ist, dass euer Herz der Auslieferer von Liebe frisch von der Quelle her ist. Ich fülle euch unentwegt auf.

Bemerkt Mich jetzt. Bemerkt jetzt euer Herz. Wonach sehnt sich euer Herz, außer dass all die Liebe in ihm verteilt werde, und dass es einen frischen Schub in Empfang nehme, der augenblicklich zur Anlieferung gelangt.

Betrachtet die Liebe in eurem Herzen als ein Schiff, was fertig ist, um zu weit entfernten Küsten loszusegeln. Da ist jene erwartungsvolle Vorfreude auf das Heben des Ankers und darauf zugehen, mit voller Kraft voraus loszufahren. Die Liebe in eurem Herzen ist bereit, aufzubrechen. Ihr seid niemals leer. Die Bestellung eurer Liebe ist eingegangen. Vielleicht habt ihr eure Order einfach noch nicht entgegen genommen. Vielleicht blickt ihr auf etwas in der Entfernung und bemerkt

nicht, wie die Sonne aufgeht. Oder vielleicht habt ihr die Augen geschlossen. Vielleicht wart ihr nicht wach, als Liebe - wie ein Schimmel, bereit zum Losfahren - in euer Herz hinein stürmte. Vielleicht wart ihr am Schlafen. Vielleicht habt ihr euch des Gottes des Mangels angenommen, anstatt des Gottes der Fülle der Liebe. Welchen Gott betet ihr an? Welchem Gott macht ihr eure Aufwartung? Welchem Gott öffnet ihr eure Tür und um welchen tanzt ihr herum? An welchen Gott denkt ihr am meisten?

Hast du vielleicht den Wolf an deiner Tür erwartet, und bist um ihn herumscharwenzelt?

HEAVEN #3400 – 17.3.2010 – The Land of Silence

DAS LAND DER STILLE

Wie lärmend die Welt auch sein mag, die Verkehrsgeräusche, die Kinderrufe, das Pfeifen der Züge, laute Musik, dröhnende Trommeln - eine tiefe Stille ist darunter am Laufen. Die Stille läuft nicht. Sie ist. Sie ist still, ungeachtet der Geräusche oben. Du hast in diesem Land der Stille deine Wohnung. Du hast sie. Sie ist weitaus mehr als eine Atempause. Sie ist die entschiedene Basis von dir.

Die Stille ist kein Zufluchtsort. Sie ist deine Quelle. Du hast diese Stille stets in dir. Du befindest dich soeben jetzt in der Stille, und dennoch reden wir davon, sie aufzusuchen. Die Stille hat dich vor langer, langer Zeit aufgesucht. Sie gebar dich aus. Du warst von dieser Stille niemals abwesend. Wir können diese Stille Himmel nennen.

Sie ist mehr als die Abwesenheit von Geräuschen. Sie ist ganz entschieden deine Natur. Sie ist nicht in Bewegung. Sie macht keinen Lärm. Und gleichwohl ist dies eine mächtigste Ebene des Seins. Sie ist die mächtigste unter allen. Sie ist der Brunnen, aus dem du trinkst. Sie ist der Motor, mit dem du betrieben wirst.

Aus dieser Stille entkommen alle Gaben. Aus diesem Sack der Stille über seiner Schulter zieht der Hl. Nikolaus all die Geschenke hervor, die er dir überreicht.

Aus diesem Grund der Stille wachsen alle Blumen und Pflanzen hervor, und wachsen in die Höhe.

Aus diesem Schoß der Stille her, aus dem du kamst, wachst du zu den Höhen, die die Dimensionen der Welt ausweiten, bis die Grenzen auf der Erde verschwinden und keine mehr da sind. Da ist Grenzenlosigkeit. Da sind keine Schranken. Begrenzungen sind eine Unmöglichkeit. Du kannst niemals mehr an Grenzen glauben. Grenzen können all den Lärm machen, den du möchtest, gleichwohl stoppen sie immer. Grenzen haben einen Atemzug zu nehmen. Sie haben wegzusickern. Geräusche habe irgendwohin zu gehen. Lärm hat aus deinen Ohren, deinem Herzen, deinen Augen wegzugehen.

Grenzen sind nicht Liebe. Wir reden von einer Stille, in der alles Liebe ist. Nichts krümmt sich hier. Alles liebt hier alles, und alles ist Liebe und nichts als Liebe. Ich, Gott, bin hier. Ich mache keinen Lärm.

Ihr schwimmt hier in der Stille nicht. Ihr seid die Stille. Ihr seid lärmfest, Geliebte.

Stille ist wie der weiße Schnee, der fällt. Ihr seid ein Schneeteppich. Fußtritte werden nicht gehört.

Alles ist Stille hier in den Tiefen von euch.

Stille ist der Maßstab. Lärm ist ein Kratzen am äußersten Ende der Skala. Stille ist Musik. Lärm ist Lärm und nicht Musik.

Selbst inmitten von Geräuschen kannst du in der Stille deiner selbst sein.

Sieh Stille wie Geld auf der Bank. Du kannst Stille herausnehmen, wie du möchtest. Sie gehört dir. Gehe in die Schatzkammer deiner selbst und nimm sie heraus. Packe sie um dich herum. Stille ist ein lindernder Balsam. Gieße sie über dich. Die Stille ist dein. Sie gehört dir zu. Sie möchte bei dir bleiben.

Es ist etwas Verblüffendes, dass du, je mehr du Stille mit deinen Fingerspitzen berührst, umso mehr hörst, was Ich sage. Hier geht es um keine medizinisch verordnete oder bewerkstelligte Stille. Es geht nicht um Stille über dir erzwingen. Ich sage noch einmal: Selbst inmitten von Lärm ist diese Stille dein. Du hast sie nicht hervorzuziehen. Sie gehört dir bereits zu. Stille ist kein Vorkommnis, was du zu dir her rufst. Du bist bereits jene Stille. Du bist in Frieden.

Das meint, alles, was es dir zu tun gilt, ist auf Meine Geräuschlosigkeit lauschen. Das ist Meine Stimme. Aus der Stille Meines Herzens und der deinen rede Ich unaufhörlich zu dir. Bringe deinen ergiebigen Geist eine Minute zum Schweigen. Hörst du nun Mein stilles Wispern? Kannst du Meine Liebe hören, die jetzt zu dir spricht?

HEAVEN #3401 – 18.3.2010 – How to Make a Relationship Thrive

WIE EINE BEZIEHUNG ZUM GEDEIHEN BRINGEN

Jede Beziehung, die du hast, enthüllt einen Aspekt von dir. In einer jeden Beziehung bringst du dich selbst zu Tisch.

Du lechzt in jedem Verhältnis nach Liebe und Frieden, und doch greifen viele, viele Beziehungen zu kurz. Du magst nicht wissen, was mit ihnen anzustellen ist. Du wirst nicht wissen, wie eine Beziehung zum Gedeihen zu bringen ist. Manchmal ist es ein Ringen, und du fragst dich, was für eine Beziehung du hast. Sobald sie Schmerz verursachen, wunderst du dich.

Mitunter sind Beziehungen eine Pattsituation. Manchmal stehst du auf der einen Ebene und wagst nicht, weiter voranzugehen.

Mitunter tätigst du Beziehungen mit links, oder sie sind aus dem Stegreif. Dein Herz ist auf die Seite gelegt. Reden ist erforderlich, und dennoch wagst du es nicht zu reden, aus Angst, den Status quo durcheinander zu bringen, selbst während es ein Status quo ist, der euch nicht glücklich macht. Wenn dies der Fall ist, ist es dann nicht so, Geliebte, dass ihr das Unglücklichsein nicht unterbrechen wollt? Ihr möchtet das Unglücklichsein nicht vom Regal runterstoßen, selbst wenn es dort kipzelt.

Ihr werdet für die Ehrlichkeit aufkommen und euren Kiefer zusammenkneifen. Geliebte, was ist so schrecklich daran, dass ihr darüber nicht reden könnt?

Bevor ihr eine Wunde pflegt, müsst ihr sie anschauen. Schaut sie bei Tageslicht an. Vielleicht ist es

alles, dass ihr sie euch anseht. Sie ist womöglich nicht so groß, wie ihr befürchtet. Vielleicht bloß ein kleiner Kratzer. Sie braucht vielleicht nur angeschaut zu werden. Es braucht womöglich bloß eure Stimme zum Reden.

Ihr seid zwischen Höflichkeit und Ehrlichkeit hin und her gerissen. Es stimmt wirklich, Geliebte, dass ihr Beziehungen nicht unter den Teppich kehren könnt. Ihr könnt nicht Tag für Tag auf sie treten. Ihr habt ihre Fenster zu öffnen und frische Luft herein zu lassen. Es ist nichts so schrecklich, dass es nicht aufgemacht, dass darüber nicht geredet, dass es nicht verstanden und aufgeschüttelt werden kann.

Euer Herz hat sich selbst offenzulegen. Unenthüllt ist euer Herz ausgerenkt. Wenn ihr euer Herz nicht offenlegt, pocht ihr unnötigerweise an seine Tür. Ihr erschafft eine Stahltür. Ihr schließt euer Herz ein, während es an euch ist, es freizusetzen. Früher oder später wird euer Herz herausbersten. Redet lieber früh als spät.

Hegt eure Beziehungen. Lasst eure Zunge euer Herz reden. Lasst regelmäßig euer Herz reden. Öffnet euer Herz zu sich selbst. Grabt es nicht zu. Liebe bedeutet nicht euer Herz missachten oder versuchen, es per Überredung davon abzubringen, was es fühlt. Was euer Herz fühlt, fühlt es. Es bringt nichts, einen Vorhang über es zu ziehen. Herzen können nicht verleugnet werden. Offenbart euer Herz frei, sodass Andere das ihre offenlegen mögen. Lasst euer Herz unmittelbar hervortreten. Ehrt es. Ehrt euer Herz, und ihr werdet andere Herzen genauso ehren.

Euer Herz ist nicht angelegt, verletzt zu werden. Euer Herz ist dafür angelegt, willkommen geheißen zu werden. Heißt euer Herz willkommen, und ihr werdet die Herzenshaftigkeit der scheinbar Anderen willkommen heißen.

Euer Herz ist dafür bestimmt, zu sprechen. Euer Herz ist nicht dafür bestimmt, eine Pantomime zu sein.

In Beziehungen müssen Herzen sprechen. Euer Herz muss sprechen. Es hat nicht stumm oder taub oder blind gehalten zu werden. Es soll nicht vortäuschen. Dein Herz ist nicht bestimmt, zugedeckt oder beiseite geworfen oder in eine Ecke geschaufelt zu werden. Nicht dein Herz, Geliebte, Geliebter.

In jeder Beziehung gibt es viel von dir zu entdecken. Beziehungen stellen Führung bereit, um dich zu den weiten Gefilden deiner selbst zu nehmen. Beziehungen nehmen dich in den Wald. Sie helfen dir, durch den Wald durch und auf der anderen Seite wieder heraus zu kommen. Haltet euch, ihr und eure Beziehungen, einander an der Hand, und helft einander durch. Seid eurem Herzen und den Herzen Anderer ein Freund. Lasst eure Herzen sich an den Händen halten und helft euch gegenseitig durch den Wald. Bleibt nicht in den Außenbezirken. Euer Herz ist nicht angelegt, in Stillstand zu verharren.

HEAVEN #3402 – 19.3.2010 – The Music Has Been Playing

ES WURDE MUSIZIERT

Nichts ist verborgen. Du versteckst dich vor dir selbst. Sobald das Offenlegen näher rückt, wusstest du es die ganze Zeit. Du hättest es die ganze Zeit sehen können. Du hättest vorhersehen können, dass du den Ring finden würdest. Du hättest das Verlieren deines Rings vorhersehen können. Du

hättest es verhindern können. Spürst du die Wahrheit davon?

Nicht anders hier – die ganze Zeit hättet ihr gänzlich um die Innigkeit, die euch mit Mir zueigen ist, Kenntnis haben können. Meine Geliebten, manchmal schiebt ihr das Gewahrsein beiseite. Früher oder später holt es euch ein, oder holt ihr es ein.

Wenn Unfälle passieren, habt ihr einen Anhaltspunkt, und der Unfall hätte möglicherweise vermieden werden können. Ihr hattet ihn nicht zu vermeiden, das begreift ihr. Als wäre es allesamt in Zeitlupe - ihr konntet einfach die Tür nicht rasch genug öffnen oder das Fenster nicht schnell genug schließen, oder auf der Straße nicht einfach eine andere Wende nehmen. Ihr seid verantwortlich, hinwieder nicht verantwortungslos, Geliebte. Ihr befandet euch in einer Art Automatik.

Auf eine Weise ist es so, als hättet ihr das dritte Stück Kuchen gegessen, und als hättet ihr gewusst, dass ihr das nicht müsst, und dennoch machtet ihr genau das gleiche. Ihr wart da und doch nicht da. Ihr wart präsent, jedoch nicht gänzlich präsent. Unbesehen dessen, ihr habt das dritte Stück Kuchen gegessen.

Was erfolgte, ist erfolgt. Nun könnt ihr bloß vom Tisch aufstehen. Alles Vergangene beläuft sich jetzt auf Krümel. Alles, was ihr tun könnt, ist jetzt, dass ihr sie aufwischt und euch von ihnen fortbewegt.

In Bezug auf das Gewahrsein von Mir, dem Gott, Der euch liebt – ihr hattet die Augen nicht vor Mir zu schließen. Ihr konntet sie zu jeder Zeit offen halten. Und doch habt ihr das nicht getan. Ihr konntet es, es war euch allerdings nicht so recht möglich. Vielleicht nicht vor einem Augenblick möglich.

Doch jetzt ist es anders. Jetzt ist der Rhythmus Unseres Walzers dran. Ihr könnt zu dem Rhythmus tanzen. Ihr könnt jetzt eure Augen öffnen. Öffnet sie jetzt. Eilt in Meine Arme der Liebe. Nehmt euren rechtmäßigen Platz ein. Begeht eure rechtmäßige Erkundung eben genau dessen, wo Wir jetzt sind. Es gibt keinen Bedarf, auf eine große offenbarende Erscheinung zu warten. Der Taktschlag ist bereits in eurem Herzen. Nun erreicht er eure Füße, und Wir tanzen. Wie Wir tanzen.

Ihr seid die lebendige Epiphanie, Geliebte. Es ist nicht nötig, auf eine große Erscheinung zu warten. Es gibt überhaupt keinen Bedarf fürs Warten.

Du spürst vielleicht, dass du nicht den ersten Schritt machen kannst. Du hast vielleicht das Gefühl, dass ein Stab gewunken zu werden und dass dir ein Nicken zuzukommen habe, bevor du dich zum Tanzboden aufmachen könntest. Du hast vielleicht das Gefühl, die Musik zuerst hören zu sollen. Gut, dann höre der Musik zu. Unser Lied wurde gespielt, bevor du auf der Erde niedergegangen bist. Ich habe den Stab geschwenkt. Die Musik spielte. Ihr wart vielleicht anderweitig beschäftigt, Geliebte. Ihr hattet vielleicht kein Zutrauen, dass ihr aufhören konntet, in die Richtung zu gehen, in der ihr euch befandet. Ihr hattet vielleicht kein Zutrauen, dass ihr überhaupt in eine andere Richtung gehen konntet.

Es ist leicht. Ihr könnt einfach anhalten und umkehren. Mit oder ohne Zutrauen, ihr könnt auf dem Absatz kehrt machen, Geliebte.

Was immer ihr denken, was immer ihr fühlen mögt, euer Herz fliegt jetzt in dem Augenblick zu Mir. Ihr könnt sehen, wo ihr euch jetzt eben befindet und wo ihr niemals wart. Wir sind miteinander

verflochten, Geliebte, Geliebter. Wir waren stets Arm in Arm. Wovon Ich rede, das ist keine Fantasie. Es ist Realität. Es ist Fantasie, dass du bis hierher aufgefegt wurdest. Einfach ein kleiner Dreh auf der Wählscheibe deines Geistes, und du wirst erkennen, was du im Grunde immer wusstest - dass Wir Ein Unzertrennliches Eines sind.

HEAVEN #3403 – 20.3.2010 – Your Heart Will Rise to New Heights

EUER HERZ WIRD ZU NEUEN HÖHEN EMPORSTEIGEN

Weiter als der Ozean, weiter als die Galaxien, weiter als alle anderen Dimensionen, weiter als alles ist die Liebe in deinem Herzen. Nunmehr ist es an dir, diese Liebe von deinem Herzen zum Herzen aller in die Welt hinein auszuströmen. Lasst die Liebe in eurem Herzen keine Brühe sein. Falls es eine Sünde gibt, lautet sie, nicht uneingeschränkt zu lieben. Deine Liebe nicht in Gebrauch nehmen, sie nicht mit Anderen teilen, sie für dich selbst behalten, das ist abgründig.

Egal, was du deinem Herzen zuweist, egal welche Leere du fühlen magst, in deinem Herzen sind 100% Liebe gegenwärtig. Sie wartet von dir auf grünes Licht. Gib sie. Gib deinem Herzen jede Veranlassung, dorthin zu gehen, wohin es möchte. Beseitige den Anker aus deinem Herzen. Lasse das Schiff der Liebe segeln.

Du hast nicht derart unerbittlich das Steuer in die Hand zu nehmen. Dein Herz wird die Route kennen, die es zu nehmen hat.

Die Welt wird einen Ansturm von Liebe erleben, und du wirst sie geben. Wir haben alle lange Zeit auf diesen Augenblick gewartet, wann dein Herz der Liebe vom Fegefeuer befreit ist. Ein freies Herz ist Goldes wert. Es geht überallhin, und hängt sich nirgendwo dran. Euer Herz ist an seine Liebe, frei zu sein, angeheftet. Das möchte dein Herz. Es möchte seine Freiheit, das Herz zu sein, das es ist. Euer Herz wird nicht länger tolerieren, dass es im Käfig sitzt.

Euer Herz steht im Begriff, dorthin zu fallen, wohin es möchte. Indem es das tut, wird euer Herz zu neuen Höhen emporsteigen. Es wird mit den Engeln fliegen. Es wird überall niedergehen. Euer Herz voll der Liebe wird die Erde mit Liebe füllen. Das ist das Verlangen eures Herzens, und das ist eures Herzens Freude, und das ist eures Herzens Zweck. Euer Herz ist so voll der Liebe, dass es weint. „Öffne mich“, schreit euer Herz. Das ist der Schrei deines Herzens.

„Lasse mich heraus“, kreischt euer Herz. „Lasse mich sein. Lasse mich mir gegenüber echt sein und nicht unaufrichtig mit irgendeiner Auffassung, die du dir herbeigezogen hast. Ich bin zärtlich, freilich bin ich nicht angelegt, herzenswund zu sein. Ich bin angelegt, im Verschenken freien Herzens, herzensglücklich, herzenserfüllt zu sein, und dies beim Verschenken, ohne im Verlauf Vergleiche anzustellen.

Die Befähigung eines jeden Herzens ist gleich, und dennoch ist die Manier des Austeilens nicht die gleiche. Alle Herzen lieben gleich, aber sie lieben verschiedenartig. Und alle Herzen möchten ununterbrochen, unentwegt geben. Kein Herz möchte mit dem Lieben aufhören. Was hast du also getan, um mich, ja, dein eigenes Herz, zum Einhalt zu bringen? Was habe ich getan, dass ich nicht frei gelassen werde?

Ein eingesperrtes Herz hat es mit dem Singen schwer. Öffne bitte das Tor. Öffne es jetzt. Dass ich frei bin, bedeutet nicht, dass ich weggehe. Du kannst mich eigentlich nicht als dein eigen behalten.

Ich habe frei zu fliegen, und du hast mich zu lassen. Ich bin dir zueigen, unterdessen du mich frei lässt.

Es stimmt, dass ich dein Bediensteter bin. Vor dem Dienst dir gegenüber rangiert allerdings, dass ich Gott und der Gesamtheit der Welt diene, worum Er bittet. Gott bat mich, es frei herauszuwagen. Erteile Gott keine Absage. So wie ich Gott diene, so werde ich dir dienen, vielleicht einfach nicht so, wie du es dir jetzt ausmalst. Glaube mir, es ist Gottes Wille, dass ich Liebe weggebe. Es ist nun spaßig, dass sie ganz leicht ersetzt wird, sobald ich sie gebe. Das Schöne ist, dass du, wenn ich gebe, anfängst zu spüren, wie voll ich, dein Herz, bin. Du hast ein Herz voller Liebe. Das bin ich! Ich kann Liebe nicht rasch genug ausschöpfen. Lasse mich jetzt mich los machen, denn ich bauche mich an den Säumen aus. Lasse mich reisen, wie ich es muss. Ich kehre immer wieder zu dir zurück. Du hast mich nicht bei kurzer Leine zu halten. Lasse mich einfach gehen. Anderenfalls werde ich zerbersten. Lasse mich jetzt hinaus. Ich danke dir.“

HEAVEN #3404 – 21.3.2010 – Watch Love Come Out like the Stars

SIEH DER LIEBE ZU, WIE SIE WIE DIE STERNE HERAUSKOMMT

Liebe ist am Kommen. Liebe steht im Begriff, die Welt zu übernehmen. Liebe kann nicht anders. Liebe ist die Quelle der Welt, und sie ist ihr Ergebnis. Nichts kann den Umsturz einer Sache stoppen, die weniger als Liebe ist. Dies ist die Zeit des Übergewichts der Liebe. Liebe steigt höher. Sie zündet alles an. Diese Liebe Mein strahlt ab. Nun wird Liebe gehört und gesehen. Ihr gegenüber gibt es kein Widerstehen.

Von jetzt ab herrscht Liebe vor. Liebe, auf die man aus war, ist jetzt Liebe, die gefunden wurde. Alle Liebe in der Welt wird entgegengenommen. Liebe wird zum Austauschmedium. Es wird nichts ohne Liebe ausgegeben werden. Es wird nichts ohne Liebe in Empfang genommen werden. Es wird nichts ohne Liebe geben.

Die Stimmigkeit und Beständigkeit der Welt werden Liebe, Liebe rein und simpel, sein. Liebe ist dabei, durch jeden Winkel hindurch zu sickern. Vor der Liebe wird es kein Entkommen mehr geben. Das Leben ohne Liebe wird nicht mehr hingenommen werden. Es war nie tolerabel, das Leben ohne Liebe, das Liebe in der Einbildung ohne Liebe, und jetzt wird ein derartiger Skandal nicht mehr toleriert.

Liebe ist zur Vormachtstellung herangewachsen. Nichts wird ihr vorhergehen. Liebe und Liebe allein werden sich erheben. Alles, was sich nicht wie Liebe anfühlt, wird absinken und sich verflüchtigen. Im Vergleich zur Liebe wird es nichts geben, da Liebe alleinig sein wird. Das war immer der Fall, dass Liebe alleinig ist, und jetzt wird es rundum bekannt. Es wird auf der Erde festgeschrieben sein, dass einzig Liebe ist. Nichts anderes als Liebe ist Liebe.

Die Tat ist getan.

Die Liebe, nach der ihr euch so lange sehtet, wird für sich selbst sprechen. Liebe steht im Begriff, in der Welt augenscheinlich zu werden. Sie wird überall einleuchtend sein. Sie wird wie das Gold, was sie ist, wertgeschätzt werden. Liebe wird ihren rechtmäßigen Platz einnehmen. Einzig Liebe wird herrschen. Die Herrschaft der Liebe ist in Reichweite.

Liebe wird überall sichtbar sein, selbst an den unwahrscheinlichen Stellen. In Gerichtssälen, in

Gefängnissen, in Schulen, in den Häusern, in allen Familien wird Liebe die Führungsrolle übernehmen. Es wird sich um keine Aufführung handeln, das versteht ihr. Das wird Liebe sein, die schlicht die Liebe ist, die sie ist, und sie wird scheinen. Eure Liebe wird scheinen. Eure Liebe wird nicht ausgelassen werden. Eure Liebe wird einer der Startänzer auf der Bühne des Lebens. Wie eure Liebe tanzen wird. Wie eure Liebe leuchten wird. Eure Liebe wird die ganze Show stehlen. Es wird Liebe geben, die Liebe übertrumpft. Akrobaten der Liebe, Stehaufmännchen der Liebe werden zu sehen sein. Liebe wird rundum den Clown spielen und die Kinder zum Lachen bringen. Liebe steht in ihrer Aszendenz. Liebe steigt empor. Die Zeit der Liebe ist jetzt.

Es wird einen Ausschlag der Liebe geben, der die Erde überzieht. Liebe ist am Blühen. Unabhängig vom Wetter – Liebe wird aufblühen. Wie Schneeflocken wird Liebe überallhin fallen. Liebe wird auf jedermanns Zunge schmelzen. Bemerke diese Liebe und wie weit sie in Vorbereitung ist. Sieh dich nach der Liebe um, wie sie wie Sterne hervorkommt, Liebe um Liebe, Liebe, die funkelt, göttliche Liebe, liebreizende Liebe und nichts anderes als die Strahlung und das Murmeln der Liebe, Liebe in der Welt, Liebe, die übernimmt, Liebe, die tut, was Liebe tut, und das ist lieben und lieben und lieben, Liebe auf lange Frist, Liebe aus sich selbst heraus, Liebe, die ihr Herz überall entblößt, und du, eben dort, im Begriff, sie zu vereinnahmen, sie zu lieben und sie weiterzureichen.

HEAVEN #3405 – 22.3.2010 – Your Dancing Is Good

EUER TANZEN IST SCHÖN

Ihr seid das Licht Meines Herzens, und ihr erhellst die Welt. Ich sehe euer Lächeln. Ich höre euer Lachen.

Die Stärke eures Lachens hebt den Geist der Welt hoch. Euer Glückseligkeit ist das Helium. Schaut, wie die Welt emporsteigt. Euer Lachen pumpt die Welt auf. Seht, wie hoch die Welt aufsteigen kann.

Die angestrahlte Welt auf euren Schultern tragen ist keine schwere Aufgabe. Dazu braucht man kein Schieben und Ziehen. Ihr braucht keinen Hebel. Die schiere Helle eures Herzens verrichtet die Aufgabe ganz gut.

Der Schöpfer bittet euch, zu erschaffen.

Ich bitte euch, zum Höchsten Himmel zu reisen. Klar, hier geht es überhaupt nicht ums Reisen. Oder, falls es ein Reisen ist, ist es ein Reisen an Ort und Stelle, Geliebte.

Ihr seid der Gipfel Meines Herzens. Nur scheinbar sind dies Schiffe, die zu Mir hin Wellen reiten, dem Anmuten nach voll mit Einwanderern. Einzig in eurem Gewahrsein wandert ihr ein. Das Gewahrsein wiederum ist der Schlüssel. Gewahrsein ist gut genug. Lasst uns Unsere kleine Partie 'Verstecken' spielen. Ich finde euch immer. Ihr findet Mich immer. Dies ist ein Spiel eben aus diesem Grunde. Es ist ein Spiel. Wir wissen, es ist nicht ernst. Wir haben Spaß. Ich werde euch fangen. Ich werde euer Gewahrsein erhaschen. Ich fange jetzt soeben euer Gewahrsein auf. Ich klaube es zusammen. Ich drapiere es. Ich fange es mit einem Lasso ein. Ihr seid jetzt eingefangen.

Es ist ein Spiel, denn wie glücklich seid ihr beim Spielen!

In Wahrheit halte Ich Meine Hand heraus, und ihr ergreift sie. Ich bin wie der Messingring bei

einem Ringelspiel. Welche anderen Spiele sollen Wir spielen? Noch mehr als das: Bei welchen ferneren Partien wollen Wir das Spiel unterdessen, als sei es wirkliches Leben, ausleben?

Wie wär's damit: 'Here we 'round the mulberry bush, the mulberry bush'. Es gibt für Uns keinen Maulbeerbusch, um um ihn herumzulaufen. Oder, falls es einen gibt, Wir sind bereits um ihn herumgelaufen. Der Maulbeerbusch kann ebenfalls in den Himmel kommen. Ihr habt ja tatsächlich den Gedanken daran.

[Anm.d.Übers.: *Hier handelt es sich um ein Kinder- und Erwachsenenenspiel des 19. Jhdts. Es ist auch, unter mancherlei Abwandlungen, in Skandinavien und Holland bekannt, wo der Maulbeer'busch' – es gibt keinen ...busch, es gibt Maulbeerbäume - durch den Wacholderbusch ersetzt wurde. Die Menschen halten sich an den Händen und laufen im Kreis um den Busch herum. Dabei singen sie zunächst die erste Strophe: „Here we go round the mulberry bush, // The mulberry bush, // The mulberry bush. // Here we go round the mulberry bush // On a cold and frosty morning.“ Weitere Strophen können folgen. Etwa des Inhalts: 'Wie wir unsere Kleider waschen' – 'Wie wir unsere Kleider trocknen' – 'Wie wir unsere Schuhe flicken' – 'Wie die jungen Herren dahergehen' – 'Wie junge Frauen dahergehen' – 'Wie wir einem Mädchen über die Wange streichen' – 'Wie wir einem jungen Mann schöne Augen machen', etc. Dabei können sich die Mitspieler herauslösen, und unterschiedliche, dem Gesangstext entsprechende Tätigkeiten nachahmend und schauspielernd zur Ausführung bringen. Eventuell wandelt sich das Spiel in manchen Spielszenen zur Realität hin. Auch ist die Variante zu finden, dass sich nach etlichen Strophen auf ein bestimmtes gesungenes Wort hin alle Tänzer und Spieler in die Mitte zu einem großen Menschenhaufen fallen lassen. - ThB]*

„Rapunzel, löse deine Haar“. Alle wollen an den schönen Flechten die ganze Strecke zum Himmel hochklettern.

„Maria hatte ein kleines Lamm, dessen Vlies so weiß wie Schnee, und überall, wohin Maria ging, folgte es ihr auf den Fuß.“ Seid ihr nicht Mein Lamm, das Mir folgt? Ich hebe euch in Meine Arme hoch. Ihr seid ständig in Meinem Herzen untergebracht, und doch hebe Ich euch zu Meinem Herzen hoch. Geliebte, was sind das für Spiele, die Wir miteinander spielen.

Und dann der Sport. Ihr werft den Baseball. Ihr fangt den Fußball. Ihr lauft, oder ihr fahrt Schlittschuh, um ein Tor zu machen. Das Tor ist bereits das eure.

Ihr schwimmt im Ozean, und ihr erreicht Land. Ihr geht auf dem Land, um den Ozean zu erreichen und in ihm zu tauchen. Ihr seid Meister im Sport, und wisst es nicht.

Ihr streckt euch nach dem aus, was bereits in eurer Hand ist.

Ihr lauft das un-rennbare Rennen, bevor euch klar war, dass ihr gestartet seid. Bevor euch das klar war, ist der Lauf vorüber. Ihr habt ihn gewonnen. Ihr habt das Ziel, auf das ihr aus seid, bereits erreicht. Geliebte, es gibt kein Laufen auszuführen. Es gibt Anerkenntnis zu tätigen. Es gibt Vergegenwärtigen zu vergegenwärtigen.

Ihr müsst euren Weg Nachhause nicht suchen, denn ihr seid Zuhause. All die Scharmützel sind nichts mehr als euer nachzügelder Glaube an falsche Idole. Ihr seid schlicht hinter der Zeit.

Der Walzer ist vorüber, und es gibt kein irgendwohin zu gehen, ausgenommen das Dort, wo ihr seid. Und jetzt spielt die Tanzkapelle von Neuem auf, und ihr tanzt des puren Spaßes an ihm wegen. Ihr tanzt dessen Musik wegen. Ihr tanzt auf den Rhythmus Meines Herzens, und euer Tanz,

Geliebte, euer Tanz ist schön.

HEAVEN #3406 – 23.3.2010 – Hearts on Parade

HERZEN AUF DER PARADE

Die Feiertage sind nicht vorüber. Sie haben gerade begonnen. Sie beginnen soeben. Ich rufe einen Feiertag des Herzens aus. Nicht einen Tag Urlaub vom Herzen, sondern einen freien Tag, an dem das Herz Meiner Kinder heraustritt, an dem es zeigt, was es drauf hat, und für immer scheint. Ein Tag, der dem Herzen und seinem Erblühen gewidmet ist. Ich deklariere eine Alle-Tage-Feier des Herzens, einen nie endenden Ferientag für alle Herzen.

Es verbleibt nicht mehr länger auch nur ein einziges Herz in einsamer Einengung. Alle Bindungen, die die Herzen gefesselt haben, werden gelöst. Die Bänder, die festhalten, verdampfen in dünne Luft, sind nicht mehr, und ihrer wird nicht mehr gedacht. Auf Wiedersehen, geliebte Eisengitter. Arrivederci, Ketten der Vergangenheit. Lebwohl, Negativität. Macht's gut, alldas, was euer Herz von der Freiheit abhält.

Euer Herz ist lange genug im Boden festgesteckt. Heute kommen Herzen heraus und marschieren in einer Parade, ziemlich wie ein Band, was das Universum umschlingt. 'Herzen auf Parade' lautet der Name dieses Feiertags. Alle Herzen finden sich auf dem prächtigen Floß ein, das eine jede Hauptstraße in der Welt in jedem Land abfährt. Herzen auf Parade ist ein internationaler Feiertag. Das ist ein Feiertag, der unisono gefeiert wird.

Selbst an Orten, wo die Deklaration des Feiertags nicht gehört wird, können alle Menschen nicht anders, und bekommen zu sehen, wie sie auf eine neue Melodie marschieren. Herzen treten von überallher vor und singen laut. Das kann nicht eingedämmt werden. Das kann nicht gestoppt werden. Herzen erklären sich überall für frei, und frei, zu geben und frei, zu lieben und frei, ungestüm zu sein, frei, gesehen zu werden, frei, bewahrt zu werden, frei, Mein Licht zu scheinen und das ganze Jahr über, ungeachtet des Wetters, zu blühen.

Heil dem Herzen! Das Herz ist gekommen. Weltweit ist das Herz hervorgetreten. Galaxienweit hat sich das Herz der Liebe erhoben. Wie glücklich sind Herzen, die frei sind. Jetzt ist das Universum schließlich frei. Unterdrückung jedweder Art existiert nicht mehr. Liebe ist alles. Die Freiheit zu lieben ist erklärt worden. Liebe wird aufgewiesen. Herzen widerhallen überall.

Was? Es ist bekannt, dass einzig Ein Herz existiert? JederEine weiß darum? JederEine glaubt das, bejaht das, hegt das? Tritt hervor und kümmert sich nicht darum, wie es gewöhnlich war? Kümmert sich nun nur darum, was ist?

Der Tag des Herzens der Herzen ist gekommen. O, Geliebte, dies ist der Unabhängigkeitstag für Alle im Universum.

Liebe ist gefunden worden. Da ist eine Springquelle der Liebe. Dies ist die schönste Ölquelle, die man je zu sehen bekam. Überall Geysire der Liebe. In den Städten, auf dem Land, in den Bergen, auf den Meeren. Die Wurzeln der Liebe wachsen tief, und die Bäume der Liebe wachsen hoch. Dies ist der Jahrestag der Geburt der Welt. Dies ist Anlass zum Feiern. Was sonst gibt es zum Feiern, was nicht neben dieser Erklärung der Liebe in jeder Sprache und Nicht-Sprache armselig daherkommt?

Dies ist es, Geliebte. Darauf haben Wir gewartet. Wir wollten es geschrieben sehen. Es kommt in die Schlagzeilen! In Großbuchstaben ist zu lesen: LIEBE AUSGERUFEN. LIEBE WURDE UNTERZEICHNET. ALLE HERZEN DER WELT SIND VEREINT!

Was in den Sternen geschrieben war, ist nun zu den Schlagzeilen vorgedrungen.

Alle Negativität aus der Vergangenheit wurde wie Konfetti zerschnipselt und ist nicht mehr da. Was war die Vergangenheit? Sie ist verschwunden, und die ganze Welt ist neu. Herzen sind wie die Sonne hervorgekommen. Herzen gehen im Osten auf, und sie gehen im Westen auf. Sie gehen im Norden, sie gehen im Süden auf. Herzen gehen in allen Richtungen auf ein Mal auf.

Was gibt es, was derart Vielen derart viel bedeuten könnte? Was sonst als die Liebe aus allen Herzen hat überhaupt irgendeine Bedeutung?

HEAVEN #3407 – 24.3.2010 – Make Room for the Stars to Shine through You

MACHT FÜR DIE STERNE PLATZ, DAMIT SIE DURCH EUCH HINDURCH SCHEINEN

Die Sonne hat dich immer im Blick. Selbst die Kanten des Sonnenlichts erreichen dich. Die Sonne lässt dich nie aus. Sie langt bei deinem Herzen an. Sie ist Tag für Tag die deine. Und so bist du Mein, definitiv Mein, bist Mir näher als die augenblicklichsten Sonnenstrahlen. Ich habe dich in Meinen Augen einverleibt. Ich habe dich in Mein Herz gesteckt, und in Meinem Herzen bist du, und in Meinem Herzen bleibst du. Du bleibst da aus Meinem eigenen freien Willen heraus. Und aus eurem freien Willen heraus ebenfalls. Es ist so bestimmt. Es war vom ersten Tag an, als Ich euch machte, angeordnet.

Was du auch tust oder sagst, du bist Mein geliebtes Kind. Die Kenntnis, dass Meine Liebe unaufhörlich ist, macht dich nicht träge. Diese Kenntnis erhellt dein Herz, und du möchtest das sein, was Ich sage. Du möchtest Mir dienen. Ich mache es für dich leicht, Mir zu dienen. Ich mache es nicht schwer. Es passiert einfach, dass Ich euch schier liebe. Wann Ich euch sehe, bin Ich glücklich, und Ich sehe euch stets.

Ich sehe direkt zum Kern von euch, und ihr seid schön. Ihr schwingt mit Mir. Ihr seid im Kern Meines Herzens gefangen, und Ich lasse euch niemals heraus. Ihr seid Mein Augapfel. Ich bin euer Geliebter, ob ihr es wisst oder nicht.

Wir sind lange einander verbunden. Wir sind seit langem Freunde. Wir haben uns immer an den Händen gehalten. Wir sind Ein Ineinander Verwobenes Herz.

Ich möchte euch nicht stehen lassen, und ihr nicht Mich. Einerlei wie weit von Mir weg ihr euch auch fühlt, es ist eine Illusion. Das ist Täuschung. Sofern ihr euch als weit entfernt seht, sind die Linsen eures Herzens nicht klar. Ihr seid nicht imstande, von Mir weit entfernt zu sein. Niemand ist Mir näher, als ihr es seid. Und Wir sind sehr nahe.

Entferne den Splitter aus deinem Auge, um Platz für die Sterne zu schaffen, damit sie durch dich hindurch scheinen. Die Sterne oben sind mehr, als sie an Anschein abgeben. Sie sind mehr als Partikel. So wie ihr mehr als Partikel seid. So wie ihr weitaus mehr als Partikel seid. Obschon, natürlich seid ihr Partikel vom Licht, indes seid ihr mehr.

Ihr seid funkelnde tanzende Strahlen Meines Lichts. Ihr bewegt euch in Lichtgeschwindigkeit. Du, das Herz von dir, brichst alle Rekorde. Selbstverständlich sind Wir gemeinsam in Bewegung, und mithin kann man sagen, dass Wir hinzugewinnen, auch dann, wenn Wir eingesessen sind, und man kann sagen, dass es nichts zum Gewinnen gibt, unterdessen Wir bereits Alles Was Ist sind. Wir sind bereits jene pure Süße der Liebe.

Habt ihr euch vor Mir gefürchtet? Das würde zur Voraussetzung haben, dass Ich Mich vor euch fürchtete! Wieso sollte Ich vor euch Angst haben? Geliebte, das ist keinesfalls einleuchtender, als dass ihr euch vor Mir fürchtet.

Ich habe keine Angst, und Ich schlage vor, dass ihr die Angst ebenfalls los lasst. Lasst garantiert jegliches Überbleibsel an Angst vor Mir los, was ihr innehaben mögt. Ich bin Allmächtig, und es ist Liebe, die Allmächtig ist. Liebe schwemmt alles fort. Sie nimmt Angst, sie nimmt jede Schmerzhaftigkeit fort. Vielleicht meint ihr immer noch, dass es etwas namens Tod gebe, was euch über ein Kliff hinabwirft. Die Auffassung des Todes ist Anhaftung an eine zeitweilige Welt. Die Welt ist zeitweilig. Euer Dienst in der Welt ist zeitweilig, indes sind du und Ich permanent.

Ein neuer roter Wagen verliert seinen Glanz. Flüsse fließen. Tag und Nacht tauschen die Plätze. Nicht einen einzigen Augenblick lang ist euer Leben auf der Erde, was es einen Augenblick zuvor war. Bloß in der Welt existiert die Zeit dem Anschein nach, und die Zeit ist die zeitweiligste Sache unter allen. Alleinig Wir und Unsere Liebe sind permanent. Wir sind Ein treu ergebenes Herz, und Wir scheiden niemals voneinander. Was gibt es da mehr zu sagen?

HEAVEN #3408 – 25.3.2010 – Palace and Roses

PALAST UND ROSEN

Ihr habt einen Palast, der auf euch wartet, und doch sucht ihr euch aus, draußen zu bleiben. Ihr habt vielleicht das Gefühl, dass ihr in keinen Palast gehört. Ihr seid an ihn nicht gewöhnt. Ihr sagt: „Herzlichen Dank, aber ich gehöre in keinen Palast. Ich gehöre nach hier draußen, selbst wenn ich im Kalten bin.“

Geliebte, ihr braucht nicht dort zu bleiben, wo ihr eurer Ansicht nach hingehört. Ihr gehört dorthin, wo immer ihr denkt hinzugehören. Und ihr verdient es, in den Palast bei Mir zu gehören. Denkt nicht einen Augenblick lang, dass ihr Minderes verdient. Ich sollte es wissen, und Ich weiß es, dass ihr dort, wo ihr Mangel ausmacht, mit größter Bestimmtheit nicht hingehört. Ihr gehört ins Warme und ins Freie bei Mir, wo Kälte nicht existiert und wo Herzen auf allen Ebenen und in aller Mannigfaltigkeit voller Liebe sind.

Natürlich ist eine einzige Liebe da, und doch stellt sie sich auf zahlreiche Weise zur Schau, eben wie eine Rose blüht, das eine Mal so, das andere Mal so; sie wendet sich von einer Seite zur anderen, öffnet ihre Blütenblätter, blüht aufs Vollste auf. Das ist die Rose der Liebe. Die Metapher reicht nur so weit, weil die Rose der Liebe, wo Ich BIN, stets in voller Blüte steht und nie welkt. Sie wird nicht an den Ecken braun. Ihr Duft verstärkt sich, bis es in eurem Leben nichts mehr anderes gibt außer den Duft süßer Rosen.

Liebe wartet auf euch. Sie stupst euch. Sie sagt euch, zu ihr rüber zu kommen. Liebe sagt euch, sozusagen zu dieser Zaunseite rüber zu kommen, obwohl es keinen Zaun gibt, der die Liebe von der

Erde auf deutlichere Art trennt, als ein Zaun, der die Liebe vom Himmel trennt. Da ist kein Zaun. Und, falls es ihn gäbe, wäre das Tor weit offen. Für einen Zaun existiert kein Zweck. Aber auch gar keiner.

Ihr geht auf zwei Pfaden, obschon ihr etwa denken werdet, ihr gingt bloß auf einem. Tatsache ist, dass ihr im Himmel eingetaucht seid. Ihr nehmt wahr, ihr seid im Erdenleben eingetaucht, indes habt ihr etwa gleichwohl keine Türklinke zu eurem Himmlischen Leben zur Hand. Aber, ah, Geliebte, euer Himmlisches Leben ist es, was zugegen und präsent ist.

Falls ihr eurer Existenz bei Mir nicht gewahr seid, habt ihr euch selbst hypnotisiert. Ihr geht in Trance. Wäre der Himmel ein Kühlschrank, dann öffnetet ihr die Kühlschranktür die ganze Zeit, nähmt Sachen heraus und würdet sie essen. Wäre der Himmel ein Kühlschrank, so wärt ihr zum Supermarkt gegangen und hättet das Sonderangebot der Woche aufgekauft, und ihr hättet für ein ganzes Leben ausgesorgt.

Bringt eure Liebe zusammen, Geliebte, und nutzt sie dann. Gebt sie fort. Es ist so leicht, eure Regale wieder aufzufüllen. Tatsache ist, ihr müsst daran nicht denken, denn das geschieht automatisch. Liebe ist automatisch, Geliebte. Sie ist nicht ausgeklügelt.

So schnell wie ihr das Wort Liebe denken könnt, so schnell werdet ihr mehr von ihr haben. Ihr werdet mehr Gewahrsein von ihr haben, denn Tatsache ist, ihr habt alle Liebe im Himmel. Insofern als der Himmel Teil von euch ist, habt ihr ebenfalls alle Liebe in der Welt. Falls ihr sicher seid, ihr hättet sie nicht, habt ihr an den falschen Stellen geschaut.

Spuckt jene eure Liebe aus, und ihr werdet erhabene Liebe zu Gesicht bekommen. Gebt sie fortgesetzt. Wie Pilze wird sie eben vor euren Augen hervorwachsen. Die Wurzeln der Liebe sind im Himmel. Mit der Liebe könnt ihr nichts falsch machen, Geliebte. Natürlich reden Wir von Liebe in ihrer reinen Form, die die einzige ist, die ist. Wir reden über das Geben von Liebe, weil es das darstellt, was die Liebe möchte. Liebe liebt es zu geben. Also nur zu, und gebt sie ohne langes Federlesen.

HEAVEN #3409 – 26.3.2010 – The World Is a Reflector

DIE WELT IST EIN REFLEKTOR

Du bist heute dabei, eine Entdeckung, eine liebenswerte Entdeckung zu machen. Du wirst sehen. Du wirst eine Einsicht haben. Diese Einsicht wird für dich wie eine Offenbarung sein. Diese Offenbarung wird dich zu einer neuen Welt deiner Fertigung öffnen. Ein einziger kleiner Lichtfunke in deinem Geist, und eine ganze neue Welt tritt vor dir in Erscheinung. Weil du offen wirst, öffnet sich eine insgesamt neue Aussicht.

Ein neuer Schalter befindet sich in dir. Aus wird zu An. Es ist ein solch winziger Schalter. Ein solch winziger Wandel, und er ändert alles. Deine ganze Sicht auf die Welt wird sich umgestalten. Und sobald deine Sicht sich ändert, wird sich die Welt ebenfalls ändern. Die Welt, Geliebte, liegt in eurer Hut. Die Welt wird von euch zustandegebracht. Die Welt folgt eurer Wahrnehmung von ihr.

Ihr denkt, die Welt, derart wie sie euch jetzt erscheint, kam mal so herbei, und ihr dachtet, ihr hättet die Welt so gesehen, wie sie mit all ihren Grundelementen sei, indes seid ihr es aber, die der Welt mit euren Gedanken den Weg geebnet haben. Ihr habt sie in Gang gesetzt. Ihr habt sie ersonnen.

Eure Gedanken machten sie so.

Obwohl ich euch gesagt habe, dass es keine Ursache und Wirkung gibt, ist die Welt, in der Begrifflichkeit der Welt, genau so, wie ihr sie seht. Es gibt keine Welt ohne eure Wahrnehmung von ihr. Wer sieht die Welt? Wessen Augen nehmen Fotos von ihr auf? Wessen Augen färben die Welt ein?

Ihr dachtet, die Welt sei euch zugestoßen. Geliebte, ihr seid der Welt zugestoßen. Eben aus diesem Grunde möchtet ihr lieber originelle als ererbte Gedanken, lieber ursprüngliche als erkaufte, ursprüngliche als angekleisterte Gedanken zueigen haben.

Nun wisst ihr es. Ihr seid für die Welt verantwortlich. Ihr schneidet die Welt aus Karton aus euren Gedanken heraus. Ihr leimt eine Collage der Welt zusammen. Habt ihr vernommen, dass die Welt dementsprechend ist, wie ihr seid?

Sei nunmehr das wahre Du und gestalte die Welt nach den edelsten Gedanken der Seele, die du hast. Deine Gedanken transferieren sich wie Abziehbilder an die Welt.

Bereichert jetzt die Welt mit euren Gedanken. Spielt sie nicht mehr länger herunter. Seid nicht mehr länger wegen ihr verlegen. Ändert ihre Frequenz. Das ist machbar. Mit euch fängt das an. Das ist eure Mission. Ihr seid einzig mit eurer Mission befasst. Schaut nicht nach, um herauszubekommen, was Andere tun. Lasst Jene euch zusehen und euch folgen. Ihr zuerst.

Ein einzelnes Licht geht in der Welt an, und danach ein weiteres. Ziemlich rasch wird der Himmel mit Sternen vollgespritzt sein. Der Himmel verwandelt sich vor euren Augen, wieso nicht die Welt?

Blumen blühen auf. Weswegen dann nicht die Welt, in der ihr lebt? Pflügt mit der Welt Umgang und haltet sie zu sich selbst hoch. Reicht ihr ein Modell zu, damit sie sich von ihm leiten lassen kann. Die Welt hat keine andere Wahl, als durch eure Sicht umgeformt zu werden.

Die Sonne geht jeden Tag direkt vor euren Augen auf. Warum nicht die Welt? Berge stehen aufrecht und königlich da. Weswegen die Welt nicht auch?

Schiffe befahren die Meere. Wieso sollte die Welt nicht gerne auf euren Gedanken segeln mögen? Natürlich, das tut sie.

Die Welt ist ein Reflektor. Sie hat keine Zuständigkeit aus sich selbst heraus. Sie hat den Gedanken Jener zu folgen, die sie bewohnen. Wirf deine düsteren Voraussagen für die Welt weg. Sprenkele glückliche Gedanken und verleihe der Welt mehr Würze.

Wenn du Schmutz siehst, bepflanzt einen Garten.

Wenn du Fehlerhaftes siehst, beseitige den Fehler aus deinem eigenen Auge.

Wenn du Unfreundlichkeit siehst, ersetze sie. Ersetze sie zweimal.

Wenn du Achtlosigkeit siehst, sei fürsorglich.

Wenn du Herzlosigkeit siehst, fasse dir ein Herz.

Was ist zugegen, wovon du meinst, der Geist des Menschen vermöge es nicht auszurichten? Was ist zugegen, was der Geist des Menschen nicht getan hat? Welche Verunstaltung kann nicht getilgt werden? Welche Verschandelung kann nicht neu gestaltet werden?

Ich weiß, ihr verlasst euch auf Mich. Ich sage euch jetzt, dass Ich Mich ebenfalls auf euch, die ihr in Meinem Bilde gemacht seid, verlasst. Ich weiß, ihr werdet ins Blickfeld geraten. Eine Einsicht heute wird euch nach dorthin verbringen.

HEAVEN #3410 – 27.3.2010 – Play Well, Beloveds

SPIELT GUT, GELIEBTE

Aufseiten Meiner Kinder ist eine Neigung zu verzeichnen, ihre Verantwortlichkeit abzustreifen und sie Mir zu überantworten. Ihr seid Meine Verantwortung, und gleichwohl übergab Ich, willentlich, freien Sinnes, euch die freie Wahl. Ihr habt freie Wahl. Das ist ein großer Segen, Geliebte. Diese Wahl überreicht euch Gelegenheiten. Ihr seid nicht Gefangene. Ihr habt freie Wahl. Mit der Wahlmöglichkeit einhergehend habt ihr Verantwortung. Es ist gut, aktiv zu sein, und sich jenseits von Fehlerhaftem und dem Tadel an Anderen zu befinden.

Euch ist es nicht mehr danach, mit eurem Finger zu Mir oder sonstwem zu zeigen und ihn zu schütteln. Pappt niemandem mehr Vorwürfe an. Das soll genauso wenig sagen, dass ihr euch zu einem Prügelknaben macht.

Gleichzeitig könnt ihr wissen, dass ihr auf Vorkommnisse Einfluss habt. Eure Gedanken haben Einfluss. Sie schlagen zu Buche. Es bist nicht du allein, der die Handlungen auf der Erde beeinflusst, jedoch bist du der Einzige, der über dich, was du tust und siehst, das Sagen hat. Du kannst nicht darauf beharren, dass sonstwer sich zu erheben und die Verantwortung dafür, was du siehst, zu übernehmen habe.

Falls du der bist, der einen Kuchen backt, und er kommt einfach prächtig aus der Röhre, bist du auf den Kuchen stolz, den du gebacken hast. Falls er sich als eine Enttäuschung herausstellt, ist es etwa so, du schiebst deine Verantwortung auf das Rezept, den Ofen, etc. Und es mag sein, du hast recht! Nichtsdestotrotz bist du derjenige, der den Kuchen gebacken hat, und es ist deine Verantwortung. Du kannst entscheiden, jenen Kuchen nie mehr zu backen, oder du kannst das Rezept so anpassen, bis das Ganze rund ist. Die Probe des Puddings liegt in dir. Selbstverständlich kannst du jemanden dabei haben, der dir hilft.

Du hast einen Weckruf an die Welt da draußen. Was du der Welt hinausrufst, liegt in deiner Verantwortung. Wenn du motzt, ist die Welt für dein Motzen nicht verantwortlich. Du bist es. Wenn du die Welt aufziehst und hegst, ihr von ihren guten Punkten erzählst, sie hochhebst, ihr den Weg zeigst, bist du ebenfalls verantwortlich. Du bist der Schlüsselspieler auf Erden. Es bist du, der das Sagen über das hat, was du denkst oder tust oder nicht tust. Mache dem Rest des Teams Mut.

Das Team ist Mein, und Ich gebe euch die ganze Ausrüstung und das Spielfeld. Ich drücke euch den Daumen.

Ohne Zweifel bist du ein Mannschaftsmitglied. Gleichzeitig ist es so – niemand kann für dich spielen. Wenn du draußen auf dem Spielfeld bist, gibst du der Partie alles, was du bekommen hast. Du gibst deiner Mannschaft das ihr Gebührende, und doch verlässt du dich auf dich selbst. Du hast

den Ball zu bekommen. Du hast den Touchdown zu machen. Nur wenn du den Ball in deinen eigenen Händen hältst, kannst du ihn demjenigen in der Mannschaft zuwerfen, der dann den Touchdown fertig bringt. Du leistest durch dein Spiel einen Beitrag.

Spielt gut, Geliebte. In Bezug auf euer eigenes Spielen bist du der Star. Selbst wenn du der Junge mit den Wasserflaschen bist, bist du der Star. Wie förderlich du bist, hängt von dir, einem Mitglied der Mannschaft, ab.

Du bist ein Mitglied Meiner Mannschaft. Hast du etwas anderes gemeint? Du spielst für Mich. Mein Team ist die einzige Mannschaft, die es gibt, und du bist in ihm. Vielleicht sitzt du auf der Bank. Das ist deine Wahl, nicht die Meine. Von Meiner Seite her sähe Ich es gerne, wenn jedes Mannschaftsmitglied da draußen beim Spielen alles gibt, was es wert ist.

Selbst wenn du an der Seitenlinie sitzt, spielst du immer noch einen Part, und hinterlässt eine Spur. Hinterlasse eine gute Spur.

Jauchzt im Leben. Jubelt der Mannschaft zu. Habt nichts auszusetzen, Geliebte. Erledigt euren Anteil, um alles organisiert zu bekommen und die Partie spektakulär zu machen.

HEAVEN #3411 – 28.3.2010 – The Captain Also Serves

AUCH DER KAPITÄN DIENT

Wenn du Schiffskapitän bist, ist es für deine Mannschaft gut, wenn sie Vertrauen in dich hat. Ihr Zutrauen hängt von dem deinigen ab. Diejenigen, die Zutrauen haben, haben es nicht nötig, mit der mächtigen Faust zu herrschen. Welches Erfordernis bestünde denn dafür?

Ein Kapitän hat Matrosen, und so ist es für Mich angelegt. Der Kapitän ist ein Matrose, der sich um das Wohlergehen all derer kümmert, die die Masten aufstellen.

In Wahrheit dient der Kapitän, der die Leitung innehat, der Mannschaft. Er dient mehr als die Crew, indes dient er auch der Mannschaft. So wie er der Mannschaft dient, dient er Mir.

Das Haupt einer Leitung ist ein Kapitän. Ob die Leitung eine Nation oder ein Unternehmen oder eine Strickgruppe ist, der Führer ist ein Kapitän. Es gibt Kunden und Gouverneure, und es gibt die Mannschaft. Der Führer dient sowohl den Kunden als auch der Mannschaft. Der Führer dient. Dafür ist er da, genau dafür - - um zu dienen.

Ein Führer ist mächtig in seinem Dienen.

Dienen ist eine hohe Kunst. Ein Kellner in einem Hotel hat zu wissen, wie er sein Tablett zu tragen und wie er sich zwischen den Tischen ein- und auszufädeln hat. Er hat zu wissen, wie zuvorkommend und tüchtig sein ist. Tüchtigkeit ist nicht wichtiger als Zuvorkommenheit.

Alle Führer dienen ihrem Kundenkreis. Alle Führer sind auch Diener. Sie dienen. Alle Führer sind auch Mannschaft. Führer und Mannschaft bauen aufeinander.

In einem Flugzeug ist keine Niete wichtiger als eine andere. Die kleinste Niete ist nicht weniger wichtig als die größte. Die Niete, die der größten am nächsten ist, ist nicht wichtiger als die, die am

weitesten weg ist. Der Pilot, der das Flugzeug fliegt, ist wichtig. Derjenige, der es mit Benzin versorgt und die Verriegelung betätigt, ist wichtig. Die Mannschaft ist wichtig, und die Passagiere sind wichtig.

Ein Jeder hat eine Rolle zu spielen und gut zu spielen. Obwohl es Kapitäne gibt, sind Alle Führer, und sind Alle wichtig. Abzeichen und Titel in den Augen der Welt sind wichtiger als Jene ohne Abzeichen und Titel. Aber, das werdet ihr nachvollziehen, alldas ist ein Spiel, das Jeder spielt und bei dem Jeder ein wenig zwinkert. In der Realität, von der Ich rede, sind Alle wichtig, und niemand ist wichtiger als ein Anderer. Da ist ein gleiches Spielfeld ausgewiesen.

Unbesehen deiner speziellen Dienstleistung, unabhängig von deiner Hauptrolle - du dienst. Kapitän oder Mannschaft, du dienst. Alle dienen, und Alle werden bedient. Dient gut.

Wenn du Lehrer bist, dienst du. Wenn du Schüler bist, dienst du. Die Linien sind verschwommen. Der Lehrer lernt ebenfalls, und der Schüler unterrichtet ebenfalls. Jeder ist ein Empfänger, und Jeder ist ein Geber.

Ein Beispiel – wer hat die Verantwortung für ein Klassenzimmer? Jeder. Die Eltern zuhause tragen dafür ebenfalls Verantwortung. Die Schulleitung. Ein Jeder. Diejenigen, die vor Jahren in die Schule gingen, und diejenigen, die jetzt in die Schule gehen, und diejenigen, die noch in die Schule gehen werden, sind gleichfalls verantwortlich. Jeder ist für Jeden verantwortlich.

Wer ist für die Welt verantwortlich? Wer ist für dein Land verantwortlich? Wer ist für dein Haus verantwortlich?

Jedes Haus hat seine einzigartige Form an Leitung. Es möge die Liebe sein. Möge Jeder in der Familie jedem anderen Familienmitglied dienstbar sein. Alle sind Hauptdarsteller. Niemand ist kein Star. Vom Jüngsten bis zum Ältesten, Jeder hat etwas zu unterweisen und etwas zu lernen. Mache dein Zuhause so, wie du es haben möchtest. Diene in der Familie. Dienst soll nicht zusammengerechnet werden. Dienst soll nicht abgemessen werden. Dienst ist zum Geben da. Falls du Vater oder Mutter bist, hast du Dienen zu erweisen. Falls du der Säugling bist, hast du Dienste zu geben.

Kapitän und Mannschaft sind Diener. Dient gut. Dient gut.

HEAVEN #3412 – 29.3.2010 – Be the Dawn and the Dew

SEID DIE MORGENDÄMMERUNG UND DER MORGENTAU

Ich heiße euch zur Erde und zu Meinem Herzen willkommen. Ich heiße euch zu eurem Leben auf der Erde willkommen. Ich heiße euch zu diesem Spielfeld willkommen, das Ich für euch bereitete. Ich machte es für euch, damit ihr es erkundet und euch daran erfreut. Ich machte es für euch zum Klettern. Ich machte es für euch, um darauf zu wachsen und Entdeckungen zu tätigen. Entdeckt Mich, und entdeckt euch. Ich heiße euch auf der Erde willkommen, um der Sonne, den Sternen und Mir Altäre zu errichten. Ich heiße euch willkommen, um all den anderen Seinswesen, die sich die Erde mit euch teilen, Altäre zu bauen. Ihr seid für einander da. Ihr seid jemand, der zwei Hände hat, sodass ihr eine Hand hinhalten könnt, um jedem anderen Seinswesen zu helfen, die Schwelle der Erde zu überqueren. Du bist ein Bewillkommender, und du bist mehr als das.

Ihr errichtet Altäre. Gärten, die ihr bepflanzt, sind Altäre. Freude, die ihr gebt, dient als ein Altar. Erwägt, dass alles, was ihr gebt, um die Welt und Jene auf ihr zu nähren, Altäre sind, die ihr zu Mir hochhaltet. Euer Lächeln und Lachen errichten Altäre für Mich. Lasst euer Leben wie einen Altar sein, den ihr Mir erbaut. Lasst alles, was ihr tut, einem Altar, den die Welt Mir macht, einen Ziegelstein, einen Stein, einen Zweig hinzufügen. Baut einen Altar in die Höhe.

Euer Leben, was ihr aufbaut, ist ein Tempel, den ihr Mir errichtet. Geliebte, was, dachtet ihr, tut ihr auf der Erde? Euer gesamtes Leben ist ein Dargebot an Mich. Wie ihr euer Leben lebt, ist euer Geschenk an Mich. Jeder Gedanke von euch ist ein Nagel. Jedes Wort von euch hämmert den Nagel hinein. Eine jede Tat von euch ist eine Zutat zu dem Tempel, den die Welt errichtet, um ihn Mir darzubieten. Ihr baut, während ihr so daher geht, ein Haus Gottes. Möge euer Leben ein Haus Gottes sein.

Natürlich benötige ich kein Haus. Ihr seid es, die es nötig haben, es zu errichten. Ihr habt ein Verlangen zu dienen, und dementsprechend dient ihr. Im Allen Dienen dient ihr Mir. In dem Letzten Dienen dient ihr auch den Meisten und am Meisten. Alles und ein Jeder auf der Erde ist ein Symbol von Mir. Niemand ist ein Idol, jedoch Jeder ein Symbol. In Jedermann BIN Ich. In Jedem vor euch habe Ich euch ein großes Geschenk Meiner Selbst überreicht. Geliebte, es steht niemand vor euch als Ich. Es gibt sonst niemanden. Ihr habt euch nichts zusammenzureimen. Ich BIN vor euch. Wer auch vor euch steht, oder der nächste Mensch, den ihr erblickt, das bin Ich vor euch. Ihr habt euch auf kein Dahinterkommen einzulassen. Ich habe es alles vorgelegt. Wer ist vor euch? Ich BIN es. Wer ist der nächste Mensch, dem ihr begegnet? Ich BIN das. Ist daran etwas Schweres?

Die Form, in der Ich auftrete, variiert. Wer allerdings kann es sein, der vor euch steht, außer Ich? Gibt es sonst jemanden? Da kann nur Ich sein. Gewiss, ihr erblickt Mich in Verkleidung, und doch könnt ihr durch die Verkleidung hindurch sehen. Ihr mögt ja meinen, es sei schwierig, heraus zu bekommen, dass Jeder Ich ist, jedoch habe Ich euch das bereits gesagt. Gott überall ist nach wie vor Gott. Eben der gleiche Gott, der im Himmel Wohnung hat, hat in euch Wohnung. Eben der gleiche Gott, der in euch wohnt, wohnt in Jedem. Manchmal ist es euch nicht klar, dass Ich in euch wohne, indes gibt es gewisse Wahrheiten, die ihr anzunehmen habt. Dass Ich in jedem Herzen, das deinige mit eingeschlossen, existiere, ist eine jener Wahrheiten, um die ihr wissen müsst. Ihr müsst das wissen, damit ihr voll und ganz erblüht, und die Dämmerung und der Tau sein könnt, der alle nährt.

HEAVEN #3413 – 30.3.2010 – You Will Be the Majesty

DU WIRST DIE ERHABENHEIT SEIN

Wenn du dich enttäuscht fühlst, wer, Geliebte, Geliebter, hat dich enttäuscht? Du bist von dir selbst enttäuscht. Vielleicht bist du es, der seine Lauterkeit nicht wahrte. Du bist es, der seiner Zusage nicht nachkam. Wieso solltest du sonst durch das Tun oder Nichttun eines Anderen derart in Stücke zerschlagen werden?

Du bist in dem Maße enttäuscht, wie du dich nach Maßgabe der unausgesprochen innewohnenden Bedachtnahme vonseiten des Vis-à-vis für Wert erachtest. Bist du wirklich dafür verantwortlich, wie ein Anderer sich selbst gerecht oder nicht gerecht wird? Bist du die Ursache dafür, dass ein Anderer sich nicht gerecht wird?

Geliebte, Ich sage euch, nicht darüber, was nicht Wirklichkeit wird, außer euch zu sein. Seid gleichfalls nicht überspannt darüber, was Wirklichkeit wird. Eure Wertigkeit fußt nicht auf euren Erwartungen oder denjenigen Anderer. Ich schätze euren Wert. Ich bin nicht dauernd am Bemessen.

Euch wurde in dem Augenblick voller Wert übermittelt, als ihr in Meinem Auge ein Funkeln wart. Ihr wart niemals weniger als der volle Wert, den Ich auf euch festsetzte. Es schert Mich nicht, welches Fehlverhalten ihr über euch aufbewahrtet. Die Schiefertafel ist sauber, Geliebte. Ihr seid zu 100%.

Das stellt keinen Freipass dar. Das ist eine Tatsachenerklärung, die in jedem Augenblick neu ist. Jede Minute gilt als erste Zeit. Wir fangen immer wieder von vorne an. Gott im Himmel, wie oft habe Ich euch angestachelt, aus der Vergangenheit herauszukommen. Ihr befindet euch bereits jenseits von ihr. Hört auf, die Vergangenheit allesamt wieder über euch selbst zu schaufeln. In diesem Augenblick seid ihr neu getauft.

Bei den Eröffnungserklärungen, die ihr auszugeben vermögt, gibt es keine Beschränkungen. Für die Chancen, die euch offenstehen, gibt es kein Limit. Für die Wandlungen, die ihr in einem einzelnen Moment tätigen könnt, gibt es keine Begrenzung. In jedem Augenblick malt ihr mit einem neuen Stück Kreide auf einer neuen Schiefertafel. Ihr könnt euch insgesamt da neu hineinschreiben.

Ihr, die ihr eben in diesem Augenblick seid, seid opportun. Ihr befindet euch am Rande des Neubeginns. Dies ist der Augenblick, wann ihr sein könnt, was immer ihr sein wollt. In diesem Augenblick könnt ihr die Größe sein, die Ich euch gegeben habe, zu sein.

Jetzt genau in diesem Augenblick vermögt ihr euch niemals mehr selbst zu enttäuschen. Ihr werdet an jeder Kurve auf der Straße die Majestät von euch sein. Was macht ihr euch um die anderen Fahrer Sorgen? Lasst sie unvermittelt seitlich ausscheren und wieder einfädeln. Lasst sie wachsen, wie sie es tun. Ihr wachst, wie ihr wachst.

Wobei ihr auch enttäuscht sein mögt, einerlei wie unschuldig ihr seid, der Augenblick ist bereits vorüber. Er liegt in der Vergangenheit. Genau das bemühe Ich Mich euch zu sagen. Die Zeitung von gestern ist bereits zu Bett gegangen. Ihr wolltet nie mehr über verschütteter Milch aufschreien, aber ihr tut es, ihr schreit jetzt über verschütteter Milch auf, sobald ihr in der Vergangenheit herumhängt. Die Vergangenheit hat euer Herumhängen in ihr satt. Könnt ihr den Hinweis nicht mitbekommen? Die Vergangenheit ist vorbei. Enttäuschung ist vorüber.

In jedem Moment seid ihr gerettet. Die Zeit rettet euch. Errettet euch selbst. Just in dem Augenblick, in dem euer Herz von Enttäuschung angesengt wird – tretet aus dem Augenblick heraus. Sobald der letzte Tanz zuende ist, verbeugt euch vor eurem Partner und tanzt den nächsten. Soeben habt ihr einen Walzer getanzt, und jetzt tanzt ihr auf einen anderen Rhythmus und zu einer anderen Weise.

Nicht anders sucht sich euer Geist andere Gedanken aus. Ihr könnt ausschließlich dort tanzen, wo ihr jetzt seid. Ihr könnt bloß in dem Raum sein, in dem ihr jetzt seid. Ihr könnt schier in der Zeit sein, in der ihr jetzt seid.

All eurem Geplappere zum Trotz, was hat die Vergangenheit im Grunde mit euch zu tun? Das war ehemals. Das hier ist jetzt.

HEAVEN #3414 – 31.3.2010 – This One Simple Advice May Change Your Whole World

DIESER EINE SCHLICHTE RAT VERMAG DEINE GANZE WELT ZU VERWANDELN

Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Das Schuldhafte ebenso.

Du glaubst das nicht gerne, weil in dem Verschulden, was du siehst, Stichhaltigkeit zu liegen kommt. Natürlich, so ist es, jedoch bist du derjenige, der das in den Blick genommen und sich seine Gedanken darüber gemacht hat.

Geliebte, lasst schlafende Hunde ruhen. Lasst das Leben sein, was es ist. Ihr seid nicht dafür vorgesehen, der Editor des Universums zu sein.

Falls ihr das Leben in der Welt, so wie es ist, verwandeln wollt, dann findet ihr fraglos das, was ihr wollt. Das wird so oft geäußert und ist ein solch simpler Gedanke, dass ihr direkt an ihm vorübergeht.

Das Wertvollste, was ihr heute tun könnt, ist etwas finden, was ihr an einer Angelegenheit oder Sache gerne habt.

Wenn ihr in guter Stimmung seid, ist das einfach zu machen. Wenn ihr in keiner guten Stimmung seid, ist das schwerer.

Doch schaut euch um, Geliebte. Ein Vogel singt jeden Tag. Er sagt niemals: „Mir ist es heute nicht nach Singen.“ Er singt, weil es das ist, was Vögel tun.

Ein Menschenseinswesen hat eine Wahl, es kann Freude oder Verschulden finden.

Die Frage, die hier gestellt ist, heißt: „Was hast du heute Lust zu tun, oder: Was hast du heute Lust zu sagen?“

Es ist das gleiche, wie wenn du zur Arbeit gehst. Meistens befindest du dich nicht in der Lage zu fragen: „Was möchte ich heute tun?“ Am Wahrscheinlichsten wirst du zu fragen haben: „Was soll heute erledigt werden? Was ist heute wichtig zu machen?“ Du hast vielleicht keine Lust, Zahlen zusammenzuzählen, aber das muss vielleicht erledigt werden.

Was ist in deinem Leben heute das Optimale, was du tun kannst? An jedem einzelnen Tag deines Lebens, ungeachtet des Wetters, ungeachtet wo du dich aufhältst, gilt es dir, etwas zu bemerken, was du gerne hast. Selbst wenn das Wetter derart kalt und stürmisch ist.

Wenn da jemand ist, bei dem du ein Verschulden siehst, dann schaue in dem Menschen nach etwas, wo du keinen Fehler erblickst. Es mag zehn Dinge geben, die du bei dem Menschen nicht gerne hast, möchtest du aber, Mir zuliebe, eine Sache bei ihm finden, die du magst? Falls er ein Erbsenzähler ist, vielleicht ist er sehr fürsorglich. Vielleicht nicht bei den Dingen, um die du dich kümmerst, aber er sorgt sich um etwas.

Und nun kommen Wir zu dir, Geliebte, Geliebter. Wenn du mit dir ein Erbsenzähler bist, dann finde etwas an dir, was du magst. Kehre dich von einem Erbsenzähler zu einer gut aufgelegten Person, mit der gut umzugehen ist. Vielleicht ist das Beste, was du heute sein kannst, ein Mensch sein, der einvernehmlich ist.

Vielleicht kannst du ebenso gute Gründe finden, zufrieden zu sein, wie du es gewohnt bist, Gründe zu finden, ungehalten zu sein.

Was wäre, falls dich ein Mensch, mit dem du Umgang hast, zurzeit derart falsch angeht, dass du in seiner Gegenwart, so sehr du es auch versuchst, keinen ruhigen Atemzug machen kannst. Es gibt nichts, woran du denken kannst, was dir an ihm gefällt. Ich möchte dir sagen, was dann zu tun ist. Dieser eine schlichte Rat kann dein gesamtes Leben verwandeln. Hier Mein Vorschlag, wenn du aufgeschmissen bist und dir jemand einfach nicht gefällt. Was zu tun wäre:

Denke an etwas, was du tun kannst, um den Menschen zufrieden zu stellen. Kannst du ihm eine Tasse Kaffee hinstellen? Ihm einen Kaugummi geben? Bitte ihn, dir zu sagen, was du für ihn tun kannst. Frage ihn über seine Tochter oder seinen Hund? Was, Geliebte, Geliebter, würde dich das kosten? Was könnte für diesen Menschen die Vergütung sein?

Einerlei, wie aufreibend eine Situation mit jemand für dich sein mag, du hast inwendig in dir die Macht, sie leichter zu machen. Falls du sie für dich nicht leichter machen kannst, dann schau, was du tun kannst, sie für dein Gegenüber zu erleichtern.

Ist es nicht seltsam, dass Ich dich um diese Bewandnisse bitten möchte, unterdessen Alle deine Brüder und Schwestern sind und du deren Schwester und Bruder bist?

HEAVEN #3415 – 1.4.2010 – How the World Goes Round

WIE DIE WELT REIHUM GEHT

Kauft euch dann und wann Blumen. Esst einen Nachtisch, den ihr mögt. Behandelt euch wie eine Dattel. Belohnt euch für eine wohlgelungene Arbeit. Belohnt euch schier fürs Sein. Ihr habt nicht zu warten, bis ihr diese gute Behandlung verdient. Gebt sie euch jetzt.

Geht so mit euch um, wie ihr gerne behandelt werden möchtet. Behandelt Andere ebenso, wie ihr gerne behandelt werden möchtet.

Was für ein Rat kann euch sonst noch gegeben werden? Natürlich habt ihr dies bereits früher auf die eine oder andere Weise gehört.

Beginnt damit, euch selbst gegenüber großzügig zu sein, und der Rest wird folgen. Es ist nicht so, dass ihr Andere vor euch zu lassen habt. Sie sind du, und du bist genauso gut zu den scheinbaren Anderen, wie du zu dir selbst bist. Als Erstes hast du zu dir selbst gut zu sein.

Ich sage euch nicht, selbstsüchtig zu sein. Ich weise euch darauf hin, dass es euch obliegt, gut zu euch zu sein. Danach wird es folgen, dass ihr in euch das Nötige auffindet, um Anderen wirklich gut zu sein. Und Jeder wird euch nachmachen. Und auf diese Weise wird die Welt reihum gehen.

Sei die Sonne, die jeden Tag scheint.

Ihr habt nicht klar ersichtlich zu sein. Ihr könnt fast unmerklich sein wie der Mond, und einfach genauso schön. Sonne oder Mond, an euch ist es, Licht zu vergießen.

Herzen sind hungrig, Geliebte. Ihr wisst, wie das aussieht, dass euer Herz nach Liebe hungert. Ernährt die Hungrigen, Geliebte.

Also, was habe Ich euch heute sonst noch zu sagen? Was soll Ich euch sonst noch sagen? Soll Ich euch sagen, dass ihr die Liebe Meines Lebens seid, und dass Ich es liebe, euch ganz nahe und lieb

zu haben? Soll Ich euch sagen, dass ihr euch fest in Meinem Herzen befindet? Ihr seid Mir wie ein warmer Regen. Ich erschuf euch, und dennoch habt ihr euch Mir zum Geschenk gegeben. Ich liebe das Geschenk eures Herzens. Ja, ja, ja.

Dafür stehen Herzen – dass sie gegeben werden. Dass sie unverblümt ohne eine Anzahlung gegeben werden. So freimütig wie ihr einen Rat erteilt, so gebt euer Herz. Gebt euer Herz. Stoppt den Fluss an Ratschlägen, und erhöht den Strom der Liebe. Lasst Liebe stets euren Partner sein. Gebt Liebe so, wie ihr Enten mit Brot füttert. Werft eure Liebe über den Gewässern aus. Ja, es stimmt, Geliebte, was sonst werdet ihr mit all der Liebe, die Ich euch gebe, tun können?

Preist heute euer Herz. Erweist ihm Ehre. Als Allererstes gebt ihr euer Herz fort, und damit habt ihr es. Was ihr über den Gewässern hinaus werft, kehrt zu euch zurück. Ihr könnt Liebe nicht fortgeben, ohne dass sie zu euch zurückkehrt. Das ist ein Fakt des Lebens. Jedoch gilt es an das Zurückbekommen nicht zu denken. Der Rückfluss wird sich um sich selbst kümmern, und dann und wann auf eine Weise, die euch überraschen wird. Seht euch nicht nach dem Rückfluss um. Nehmt ihn gleichzeitig zur Kenntnis, sobald er zurückkommt, und freut euch.

Die Liebe wird auf allerlei Weise zu euch zurückkehren. So war es immer bei ihr. Liebe wird euch mit vollen Händen entgolten. Euch wird mit Liebe aufgelauert, und doch führt ihr nicht Buch. Ihr lasst mit Leib und Seele los. Loslassen hat Loslassen zu sein. Lasst so los, dass das, was ihr los lasst, über die Welt zu segeln vermag. Seid ein automatischer Verteiler von Liebe. Eure Liebe ist frei wie Luft, und Luft fließt. Atmet Liebe ein und aus. Liebe vermischt sich. Keine Forschung über sie oder kein sie Auseinandernehmen. Ihr könnt nicht erkennen, welche Liebe welche ist, denn alle ist dein, und dennoch habt ihr nichts von ihr im Griff. Natürlich war sie, bevor die Liebe euer war, die Meinige, mithin können Wir sagen, dass alle Liebe Mein ist, euch zugereicht, um sie an andere Herzen weiterzureichen, sodass auch jene über die Meere segeln können.